

# Treffner



## Gemeindezeitung



**„Asyl in Österreich“** Informationen zum aktuellen Thema  
**Glock Horse Performance Center** Reitturnier im August  
**Einsatzstelle Sattendorf** Einweihung des neuen Hauses



# > Inhalt

- 8 **Bezirkshauptmannschaft Villach: Informationen zum aktuellen Thema „Asyl in Österreich“**
- 12 **Friedhofsordnung für die Gemeindefriedhöfe in Treffen und Sattendorf**
- 16 **Wir gratulieren...**
- 18 **Großer Tag in der Einsatzstelle Sattendorf**
- 20 **Tourismusverband**
- 22 **Gästeehrungen**
- 23 **Glock Horse Performance Center**
- 28 **Sportlich, sportlich**



**Nächster Redaktionsschluss:**  
12. November 2015

**Impressum (§ 24 MedienG):**

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

Marktgemeinde Treffen, 9521 Treffen am Ossiacher See,  
Marktplatz 2 – Bgm. Klaus Glanznig

**Redaktion:** Amtsleiterin Mag.<sup>a</sup> (FH) Daniela Majoran, MA

**Anzeigenverkauf:** Topteam Werbe-GmbH, Trattengasse 1, 9500 Villach,  
T: 04242/24454-0, villach@topteam.at, www.topteam.at

**Layout und Satz:** Topteam Werbe-GmbH, Feldkirchnerstraße 117,  
9020 Klagenfurt am Wörthersee, T: 0463/42176-0,

werbeagentur@topteam.at, www.topteam.at

**Grundlegende Richtung des Mediums:** Nachrichten der Marktgemeinde



## > Vorwort des Bürgermeisters

### Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Nach einem rekordverdächtigen Sommer hat uns alle der Alltag wieder. Wir stehen neuen und altbekannten Herausforderungen gegenüber, die es gemeinsam zu meistern gilt.

### Expositur Einöde

Bereits in der GR-Sitzung am 25. Juni 2015 wurde einstimmig die Resolution zur Erhaltung des Expositursandortes Einöde beschlossen und unmittelbar danach an alle Mitglieder der Kärntner Landesregierung übermittelt. Nun konnte die Treffner Delegation die Resolution persönlich Herrn Landeshauptmann Dr. Kaiser überreichen. Von allen Delegationsteilnehmern wurden Argumente zur Verlängerung des Schulstandortes vorgetragen. Als Ergebnis der Besprechung wurde vom Landeshauptmann festgestellt, dass der bestehende Beschluss der Landesregierung aufrecht bleibt und die Kinder aus der Einöde ab dem Schuljahr 2016/2017 in der VS-Treffen unterrichtet werden. Sollten sich neue wesentliche Umstände ergeben, wird der Landeshauptmann erneut zu einer Unterredung einladen.



Übergabe durch die Treffner Delegation:  
v.l.: Rektor Mag. Dr. Hubert Stotter, Mag.a Gerhild Hubmann (Leiterin Bildungsabteilung), LH Dr. Peter Kaiser, Bgm. Klaus Glanznig, Christiane Ebner, Mag.a Alexandra Paul-Zenk (beide vom Elternverein)

### Asylwerber

Das menschlich prekärste Problem ist wohl die internationale Flüchtlingssituation, die ihre Schatten auch auf unsere Gemeinde wirft.

Rektor Dr. Hubert Stotter informierte die verantwortlichen Gremien unserer Gemeinde, dass die Diakonie De la Tour beabsichtigt, weitere 24 Asylwerber aufzunehmen. Damit werden insgesamt 60 bis 65 Personen, also 1,5 Prozent unserer



Gemeindebevölkerung, in der Gemeinde Treffen leben, was eine gut verträgliche und integrationstechnisch bewältigbare Größenordnung darstellt – so die einhellige Meinung des Gemeinderates. Meinerseits habe ich Hr. Rektor Dr. Stotter aber auch bei aller Wertschätzung und humanitärer Hilfsbereitschaft unmissverständlich mitgeteilt, dass die Obergrenze für unsere Gemeinde damit definitiv erreicht ist. Es war mir zudem wichtig, ihn zu ersuchen, keine weitere „Salamitaktik“ anzuwenden und keine weiteren Asylwerber in Treffner Quartieren der Diakonie unterzubringen.

Es gilt jetzt gemeinsam eine europäische Lösung zu finden und die Lasten gleichmäßig zu schultern. Es ist nicht akzeptabel, dass es nach wie vor immer noch Gemeinden gibt, die sich weigern, Asylwerber aufzunehmen.

### Bildungsgipfel

Die Kinder der in unserer Gemeinde aufgenommenen Asylantenfamilien müssen selbstverständlich auch unsere Schulen und den Kindergarten besuchen. Ich werde daher zu einem Bildungsgipfel einladen, bei dem wir mit Vertretern des Landes und des Bezirksschulrates, der Schulen und Kindergärten sowie der Montessori-Einrichtungen nach tragbaren Lösungen suchen wollen. Ich erwarte mir hier Lösungen, die uns eine echte Unterstützung sind.

### Umbau Volksschule Treffen

Unsere Treffner Volksschule soll zukunftsfit werden! Wir wollen für unsere jüngsten Gemeindebürgerinnen und -bürger ein optimales Lernumfeld und damit perfekte Bildungschancen schaffen. Das neue Raumordnungskonzept des Landes Kärnten hat hier konkrete Rahmenbedingungen definiert. Der Umbau ist für den Sommer 2016 vorgesehen. Die Finanzierung dieses wichtigen Vorhabens erfolgt zu erfreulichen 75 Prozent aus Landesfördermitteln (Schulbaufonds).

## Große Investitionen im Seegebiet

Im Rahmen des Sattendorfer Kirchtags konnten wir vor wenigen Wochen **den neuen Friedhof** segnen und die sehr gelungen **sanierte Aufbahrungshalle in Sattendorf** feierlich einweihen. Wir haben als Gemeinde in dieses wichtige Vorhaben 105.000 Euro investiert und ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die sich hier engagiert haben, sehr herzlich.

Feierlich ihrer Bestimmung übergeben wurde im heurigen Sommer auch die neue **Einsatzzentrale der Österreichischen Wasserrettung Sattendorf**. Diese befindet sich im Strandbad Gerlitzenbad in Annenheim und hat 253.000 Euro gekostet. Die starke Besucherfrequenz in den Bädern hat heuer klar gezeigt, wie wichtig diese Investition in die Sicherheit is Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wasserrettung.



Die Ehrengäste bei der feierlichen Einweihung der ÖWR-Einsatzzentrale.

## Unsere Gemeinde als Impulsgeber und Investor

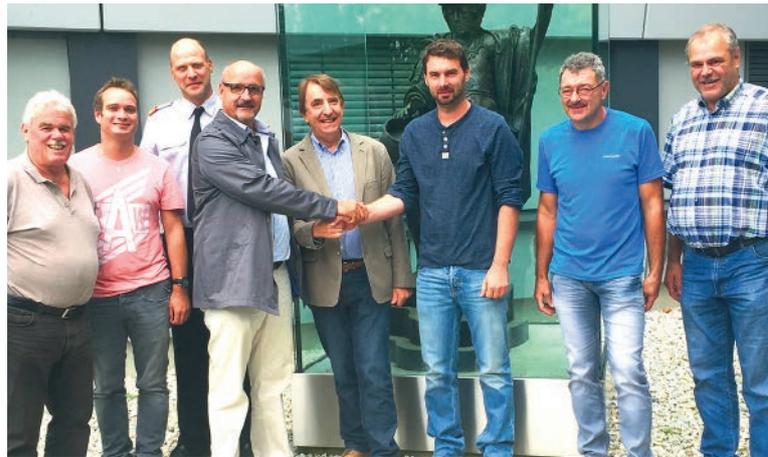
Trotz schwieriger Wirtschaftslage und finanzieller Engpässe ist es der Gemeinde gelungen, in die Wirtschaft zu investieren und damit auch Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Gemeinsam kann man viel erreichen!

## Neues Löschfahrzeug

Eine unabdingbare Entscheidung haben wir im Sinne der Allgemeinheit auch für die **Freiwillige Feuerwehr Sattendorf** getroffen. Bei der Finanzbesprechung mit dem Landesfeuerwehrverband haben wir uns auf den Betrag von 297.000 Euro geeinigt, den wir gemeinsam für ein neues Tanklöschfahrzeug aufwenden werden. Der Betrag ist beschlossen, das Fahrzeug bestellt und wird im nächsten Jahr ausgeliefert. Es wird eine neue Qualität für die Arbeit unserer Florianijünger und somit für uns alle mehr Sicherheit bringen.

## Übergangssteg Annenheim

Leider sind die Untersuchungen am **denkmalgeschützten Übergangssteg in Annenheim** immer noch nicht endgültig abgeschlossen. Wir müssen für den Beschluss eines



Finanzbesprechung in Sattendorf v. l.: Ehren-HBI Harald KARL, FV Andreas Funder, Ing. Erich Jonke (Techn. Beauftragter LFV), Bgm. Klaus Glanznig, Bezirksfeuerwehrkommandant ÖBR Reg. Rat. Hermann Debrbacher, Kdt. OBI Hermann Fischer jun., Kdt. Stv. BI Franz Semmelrock, Balthasar Nusser (Fa. Nusser)

Sanierungskonzeptes nach wie vor auf die Auflagen und Rahmenbedingungen des Bundesdenkmalamtes warten. Hier müssen auch die ÖBB, das Land Kärnten und natürlich die Statiker miteinbezogen werden. Liegen uns alle notwendigen Fakten vor, wird die weitere Vorgangsweise gemeinsam entschieden. Parallel dazu werden selbstverständlich auch die derzeit laufenden Bemühungen für einen Übergangssteg weitergeführt.

In der Gemeinderatssitzung vom 19.8.2015 stellte ÖBB-Infrastruktur AG Regionalleiter Ing. Siegfried Moser fest, dass auch ein eventueller provisorischer Übergangssteg eine Vorlaufzeit und Genehmigungsfrist von mind. 24 Monaten benötigt, da alle gesetzlichen und sicherheitsrelevanten Vorschriften einzuhalten sind.

Eine kurzfristige Realisierung ist demnach nicht möglich!

## Zusätzliche Wegverbindung

Als zusätzliche Verbindung wollen wir den bestehenden Fußweg im Bereich der Villa Koch während der Streckensperre der ÖBB im Oktober professionell adaptieren. Dieser wird mit entsprechender Beleuchtung, einem Geländer und einer Asphaltdecke ausgestattet. Damit ist es nicht mehr notwendig, dass Fußgeher die Bundesstraße oder den unbeschränkten Bahnübergang queren müssen, dadurch erhöht sich die Sicherheit für die Fußgeher wesentlich.

Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr, den Kleinsten viel Freude im neuen Kindergartenjahr sowie uns allen eine schöne Herbstzeit!

Für Fragen und Anliegen steht Ihnen/Euch meine Bürotür jederzeit offen.

Mit besten Grüßen,  
Ihr Bürgermeister  
Klaus Glanznig

## > Bericht des 1. Vizebürgermeisters Armin Mayer

### Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein Rekordsommer ist zu Ende und man kann sagen, es ist über viele Tage sehr heiß hergegangen. Nichtsdestotrotz wurde aber in den Gemeindegremien fleißig weitergearbeitet, vieles wurde erledigt und für künftige Vorhaben vorgesorgt. Eine kleine Auswahl aus der in meinem Zuständigkeitsbereich zu Buche stehenden Bilanz nachstehend.

### Schneeräumung

Wenn es die Höchsttemperaturen im August zwar nicht vermuten ließen, war es in dieser Zeit doch auch nötig, die Weichen für die kommende Schneeräumungsaison zu stellen. Der Gemeinderat hat die neuen Räumverträge für einen Winter beschlossen, wie sich dies aus der an dieser Stelle schon erwähnten erfolgten Ausschreibung ergeben hat. Die Räumpläne finden Sie in dieser Ausgabe der Treffner Gemeindezeitung, ebenso die Namen und Kontaktadressen der beauftragten Räumverträge. Es ist mir in diesem Zusammenhang ein aufrichtiges Bedürfnis jenen Schneeräumern, die diesmal nicht mehr zum Zug gekommen sind, ihre Aufgabe aber über lange Zeit zur stets vollsten Zufriedenheit erledigt haben, Dank für diesen Einsatz abzustatten. So waren die Firma BAUMAKI (Erwin Schönelt) und Franz KRAMER (vgl. Schloßbauer) über Jahrzehnte, Hr. Robert Albel (vgl. Burgstaller) durch 3 Saisonen einschlägig tätig. In aller Form dafür nochmals herzlichen Dank.

### Bahnübergang Annenheim

Der Gehweg (Abgang Parkdeck - entlang der Bahn Richtung Westen - durch die bestehende Unterführung auf Höhe „Villa KOCH“ gefahrlos einbindend in die Seeuferstraße) wird nun ausgebaut und beleuchtet. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rund € 65.000,- davon tragen 30% die ÖBB. In geschickten Verhandlungen wurden Bürgermeister Klaus Glanznig von der Landesfinanzreferentin Dr. Schaunig eine Finanzierungszusage für weitere 35% in Aussicht gestellt und somit sind aus Gemeindemitteln nur noch rd. € 25.000,- bereitzustellen. Die vorangeführte Lösung war jedenfalls den 2 geprüften Alternativen vorzuziehen. Einmal ist der Abgang im Bereich Marienheim/Jensterle mit dem unbeschränkten Bahnübergang nicht nur sehr gefährlich sondern auch für Rollstuhlfahrer und Rollator-Benützer nicht geeignet, also nicht barrierefrei, zum Zweiten ist auch die Querung der B94 zur bestehenden Bahnunterführung - Einbindung in die Seeuferstraße sehr exponiert. Letztlich ist die getroffene Entscheidung auch insofern vernünftig, zumal, sollte sich die wünschenswerte Neuerrichtung des abgetragenen Übergangs hoffentlich als machbar ergeben, dies frühestens in zwei Jahren möglich wäre.



### Lana Brücke

Der bestehende Übergang über den Afritzerbach im Zuge des Lanaweges in Winklern war wegen Materialermüdung und Korosion kaum mehr belastbar. Die neuen Auflager mit der Brückenkonstruktion samt Geländer, eingeschlossen der Aufwand für das erforderliche statische Gutachten, haben Kosten von rund € 20.000,- verursacht. Die erreichte Belastbarkeit von 7,5 t ist, wie mit den betroffenen Anrainern abgeklärt, ausreichend.

### Straßensanierungen

Ossiachbergstraße: Die seinerzeit als Genossenschaftsweg im Privateigentum stehende Bergstraße wurde vor Jahren von Amts wegen (OLG Graz) in das Öffentliche Gut übertragen. Der sehr desolate Zustand erfordert die Sanierung bis zur Mostschenke „Eders Einkehr“, was noch heuer realisiert werden soll. Von den präliminierten Kosten von rd. € 60.000,- werden 55 % aus Landesmitteln (Förderungsprogramm „Ländliches Wegenetz“) aufgebracht.

Gerlitzstraße: Auch hier ist der Bereich Mittelstation bis zum Durchlass bereits unvermeidbar schadhaft, äußerst gefahrenträchtig und daher höchst sanierungsbedürftig. Leider ist die Finanzierung der zu erwartenden Kosten von rd. € 72.000,- noch nicht gesichert.

### Geschwindigkeitsmessung

„Radarkästen“ wird es demnächst an 3 Standorten geben, einmal am Moosweg, zwei an der B98 (Millstätterstraße) beim Altenheim de La Tour und auf Höhe Volksschule/Kindergarten. Damit wird dem langjährigen Wunsch der Bevölkerung endlich entsprochen.

Damit aber wieder genug für heute. Ich grüße Sie wie immer recht herzlich und verbleibe mit einem aufrichtigen „Komm gut heim“

*Ihr Referent für Straßen und Wege*

**1. Vizebürgermeister Armin Mayer**

## > Bericht des 2. Vizebürgermeisters Dipl.-Ing. Bernhard Gassler

### Gemeindebäder

Ein wunderschöner Sommer neigt sich zu Ende. Wir freuen uns über eine erfolgreiche Saison in unseren Gemeindestrandbädern und möchten uns bei unseren Pächtern, Herrn Siegfried Wucherer und Friedrich Gasser, für ihr Engagement bedanken! Wir sind weiterhin bemüht die Infrastruktur der Bäder zu verbessern und dadurch die Qualität für Sie zu steigern.

### Gesundheitstage 2016

Es ist noch einige Zeit hin bis die Gesundheitstage 2016 starten, die Vorbereitungen haben aber schon begonnen. Wie wichtig die eigene Gesundheit ist, wird uns oft erst dann bewusst, wenn es uns nicht gut geht. Daher wird ein wichtiger Aspekt für die Gesundheitstage auch die Pflege unserer Gesundheit sein. Wir möchten bei dieser Veranstaltung auch unseren Kindern die Möglichkeit geben, sich mit Spiel und Spaß ihr Wissen über Gesundheit zu erweitern. In der nächsten Ausgabe werden wir Sie über die weiteren Eckpunkte der Gesundheitstage informieren.

### Verbindungsweg „Berg-Bahn“

Dieses Thema wurde in den letzten Monaten heiß diskutiert, so auch bei der letzten Gemeinderatssitzung. Wir möchten nochmal die Gelegenheit nutzen und die Gründe unserer Ablehnung zum Ausbau des Verbindungsweges erläutern. Im Winter vorigen Jahres wurde die denkmalgeschützte Brücke aufgrund von Mängeln und ohne Einspruch der Gemeinde abgerissen. Die Brücke wurde in den letzten acht Monaten untersucht, um festzustellen inwieweit sie beschädigt ist und ob sie wieder aufgestellt werden muss. Da diese Entscheidung seitens des Denkmalschutzes noch nicht getroffen wurde und daher auch keine Kostenplanung möglich ist, lehnen wir den Ausbau des Weges ab. Dieser Weg soll barrierefrei gestaltet werden, um dann vor 20 Stufen zu Enden. Die Kosten betragen insgesamt



ca. 65.000,- Euro. Es wurden rund 500 Unterschriften, die sich für eine Wiedererrichtung der Brücke aussprechen, gesammelt. Dies wird auch von den Kancelbahnbetreibern GKT, der Ossiacher Schifffahrt und des Tourismusverbandes Treffen unterstützt. Da es bis dato noch immer nicht klar ist welche Kosten auf die Gemeinde zukommen werden, konnten wir dieses Projekt nicht unterstützen.

*Ihr Referent für Land- und Forstwirtschaft und Gesundheit*  
**2. Vzbgm. Dipl.-Ing. Bernhard Gassler**, T 0664/4527147

*Ihre Obfrau des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft und Gesundheit*  
**Heidi Zlattinger-Wallner**, T 0650/8816555

**Dr. med. dent.**  
**ALEXANDRA CZERMAK**  
Zahnärztin, Schwerpunkt Kieferorthopädie

**• Zahnspangen f. Kinder & Erwachsene**

**9521 Treffen / Millstätterstr. 17**  
web: [zahnarzt-villach.at](http://zahnarzt-villach.at)  
T +43(0)4248/39988, Termin n. Vereinb.  
[ac@zahnarzt-villach.at](mailto:ac@zahnarzt-villach.at)

**Post Partner**  
**Karin Lexer**

**Öffnungszeiten Postshop**  
Mo-Fr: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

**WESTERN UNION**  
MONEY TRANSFER

**Öffnungszeiten Produkte & Kundenservices**  
Mo-Fr: 7.30 bis 18.00 Uhr  
Sa: 7.30 bis 17.00 Uhr

**Ihr Post Partner kann mehr als Briefe und Pakete befördern.** **Post**

**BAWAG PSK**

Millstätterstraße 19 | 9521 Treffen bei Villach  
Telefon: 04248 2681 | [PP.9521@post.at](mailto:PP.9521@post.at)

## > Bericht des Baureferenten GV Ing. Georg Marginter

### Neue Friedhofsordnung

Der Ausschuss für Bauangelegenheiten und der Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur haben sich mit unserer Friedhofsordnung und der weiteren Entwicklung der Friedhöfe intensiv beschäftigt. Es besteht die Möglichkeit, neben den Erdgräbern und Urnennischen auch das Nutzungsrecht für Urnenstelen und Urnengräber zu erwerben. Somit können neue Bestattungsformen in unseren Gemeindefriedhöfen angeboten werden. Die Anpassung der Grabtarife erfolgte ebenso; die gesetzlichen Grundlagen wurden zukunftsweisend adaptiert. Die neue Friedhofsordnung- und Friedhofsgebührenverordnung wurde im Gemeinderat am 19. August 2015 einstimmig beschlossen. Den Volltext der neuen Friedhofs- und Friedhofsgebühren-Ordnung finden Sie in dieser Gemeindezeitung.

### Neue Kehrtarife und Bestimmungen der Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiordnung

In der Verordnung des Landeshauptmannes vom 17. September 2014 wurden die Höchstarife für das Rauchfangkehrer-Gewerbe in Kärnten neu festgesetzt. Das Bauamt informiert Sie in einem ausführlichen Artikel über die Bestimmungen der Gefahren- und Feuerpolizeiordnung, vorgeschriebene Kehrungen pro Jahr und weiteres zum Thema. Alle Informationen dazu finden Sie in der „Rauchfangkehrerfibel 2014/2015“, die auch im Bauamt aufliegt, auch unter „Rauchfangkehrerfibel.html“ im Internet. Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, beachten Sie als Gebäudeeigentümer diese einschlägigen Bestimmungen zur Vorbeugung von brandschutztechnischen Risiken! Unser Rauchfangkehrer-Meister Franz Klammer informiert Sie unter 04248/20123 gerne. Auf der Homepage des Amt der Kärntner Landesregierung - [http://www.ktn.gv.at/149998\\_DE-Organisation-Rauchfangkehrer](http://www.ktn.gv.at/149998_DE-Organisation-Rauchfangkehrer) bzw. bei der Abteilung 7, Wirtschaft und Infrastruktur unter 050 536-17027 erhalten Sie kompetente Auskünfte.

### Baukultur-Film bei den Treffner Kulturwochen

Am Dienstag, 17. November 2015 wird im Rahmen der Treffner Kulturwochen der Film „Ort schafft Ort“ gezeigt.

Der bekannte Kärntner Regisseur Robert Schabus hat sich in Kooperation mit „LandLuft“, einem Verein, der sich mit Baukultur und Ortsentwicklung im ländlichen



Raum beschäftigt, einen Film gedreht. Im Mittelpunkt steht nicht das „schöne“ Bauwerk als Ergebnis, das ist eine Grundvoraussetzung. Es geht vielmehr um die Prozesse und die Menschen, die treibenden Kräfte hinter Baukultur. Die Arbeit von „LandLuft“ ist eine Analyse, unter welchen Bedingungen Baukultur entstehen kann, und zugleich der Versuch exemplarisch vorzuführen, welche Strategien der Umsetzung erfolgreich sind. Es wird gezeigt, wie Baukultur Menschen und Orte verändert und wie durch baukulturelles Engagement lebendige Orte entstehen. Eine Diskussionsrunde im Anschluss soll den Filmabend abrunden.

Ihr Baureferent  
**Ing. Georg Marginter**  
0664/6202933

Ihr Obmann des Bauausschusses  
**Ing. Bertram Mayrbrugger**  
0676/6251875

Ein Betrieb im  
**ARTA**  
Handwerksverband  
Tel. 04242 / 4 55 54  
[www.arta.at](http://www.arta.at)

# > Bezirkshauptmannschaft Villach: Informationen zum aktuellen Thema „Asyl in Österreich“

## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Österreich hat sich völkerrechtlich dazu verpflichtet, Menschen, die in ihrer Heimat aus bestimmten, in der Genfer Flüchtlingskonvention vorgesehenen Gründen verfolgt werden, Asyl zu gewähren. Gemäß der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) vom 28. Juli 1951 wird jede Person als Flüchtling anerkannt, „die aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Gesinnung sich außerhalb ihres Heimatlandes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will; oder die sich als Staatenlose infolge solcher Ereignisse außerhalb des Landes befindet, in welchem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte, und nicht dorthin zurückkehren kann oder wegen der erwähnten Befürchtungen nicht dorthin zurückkehren will.“

Die Gründe warum Menschen ihr Heimatland verlassen mussten, können höchst vielfältig und unterschiedlich sein. Folgt man der Definition der GFK, dann sind AsylwerberInnen Menschen, die in Ihrer Heimat verfolgt und bedroht wurden und keine MigrantInnen im klassischen Sinn. In aktuellen medialen Diskussionen und in der Bevölkerung wird die Trennlinie zwischen Migration und Asyl zumeist nicht so scharf gezogen, was immer zu Lasten der AsylwerberInnen geht.

Asyl	Migration
Flucht	Wanderung
Wechsel des Wohnortes aufgrund einer Gefahr für Leib und Leben	Freiwilliger, dauerhafter Wechsel des Wohnortes im politischen Raum
Verfolgt im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention	Meist wirtschaftliche Motive und Hintergründe
Müssen	Wollen

## Wieviel Geld bekommt ein Asylwerber? Wie hoch ist die Grundversorgung?

Die Höhe der Grundversorgung richtet sich nach der Unterbringungsart!

- **Vollversorgung:** Der Quartierbetreiber erhält einen Tagsatz von € 19,- pro Person für die Unterbringung und gesamte Verpflegung (3 Mahlzeiten am Tag). Die Asylwerber erhalten € 40,- Taschengeld monatlich.
- **Selbstverpflegung:** Der Quartierbetreiber erhält max. € 10,- pro Person und Tag für die Unterbringung. Der Asylwerber erhält € 180,- Lebensunterhalt, zur Selbstversorgung mit Lebensmittel monatlich.
- **Individuelle Unterbringung:** Der Asylwerber mietet sich eine Wohnung. Dafür erhält eine Einzelperson € 110,- eine Familie € 220,- Mietzuschuss. Das Verpflegungsgeld beträgt € 180,- für Erwachsene und € 80,- für Kinder monatlich.

## Weitere Leistungen:

- Krankenversicherung, Bekleidungshilfe – € 150,- im Jahr
- Schulbedarf – € 150,- im Jahr
- Fahrtkosten für Schulbesuch

Die Kosten der Grundversorgung werden vom Land Kärnten getragen und je nach Verfahrensdauer zu 60% bzw. 100% vom Bund (Innenministerium) refundiert. Die Gemeinden tragen keine Kosten im Rahmen der Grundversorgung.

**Entgegen weitläufiger Meinungen haben Asylwerber keinen Anspruch auf: Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Mindestsicherung, Pflegegeld, Wohnbeihilfe.**

## Dürfen Asylwerber arbeiten?

Asylwerber haben nach Ablauf einer dreimonatigen Frist einen eingeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt. Im Rahmen von festgelegten Kontingenten können Asylwerber zeitlich beschränkt als Erntehelfer oder Saisonkräfte erwerbstätig sein. Gemeinden und Betreiber von Quartieren können Asylwerber für „gemeinnützige“ Tätigkeiten (Reinigung, Schneeräumen, Grünraumpflege) heranziehen. Bei nachgewiesenem Lehrlingsmangel können Asylwerber unter 25 Jahre eine Lehre absolvieren.

## Unterkünfte – Quartiere:

Derzeit sind in Österreich rund 43.100 Asylwerber (Flüchtlinge) im Rahmen der Grundversorgung untergebracht. Kärnten betreut derzeit rund 2.700 Personen (Stand 15.07.2015). Die Zahlen ändern sich täglich. Das Land Kärnten ist auf der Suche nach Quartieren (Unterkünften). Sollten Sie Immobilien besitzen und Interesse am Betrieb einer Asylwerber-Unterkunft haben, wären nachstehende Kriterien zu beachten:

### Grundsätzlich gibt es zwei Quartiersformen:

Im sogenannten **Vollpensionsquartier (A-Quartier)** werden die Asylwerber untergebracht, versorgt und betreut. Dies bedeutet, dass Ihnen ähnlich einem Hotel Zimmer zur

Verfügung gestellt werden, Frühstück, Mittag- und Abendessen, und Getränke etc. vom Quartiergeber bereit zu stellen sind.

In der zweiten Variante, dem **Selbstversorgungsquartier (C-Quartier)**, werden die Asylwerber in Zimmern untergebracht, die ähnlich kleiner Wohneinheiten strukturiert sein sollten. In dieser Form der Unterbringung versorgen sich die Asylwerber selbst mit Nahrung. Dafür müssen jedoch entsprechende Küchen (samt Ausstattung) zur Verfügung gestellt werden.

In beiden Fällen ist der **Quartiergeber** als sogenannter **Basisbetreuer Ansprechperson** für die untergebrachten Asylwerber. Dies bedeutet unter anderem, dass An- und Abmeldungen nach dem Meldegesetz, Organisation von Arztterminen, Schulanmeldungen, etc. vom Quartiergeber bzw. Basisbetreuer durchgeführt werden müssen.

Die Asylwerber-Quartiere werden vom Flüchtlingsreferat **wöchentlich** betreut und besucht und müssen aus administrativen Gründen **zumindest über 15 Plätze** verfügen. Es gibt für den Betreiber jedoch keine Garantie nur Familien unterbringen zu können, sondern muss das Quartier generell für alle in Kärnten aufhältigen Personen zur Verfügung stehen. Die Zuteilung der Personen erfolgt von Seiten der Fachabteilung. Für eine Vorprüfung wird um die Übermittlung von Fotos und Plänen der entsprechenden Immobilie ersucht.

**Ansprechpersonen:**

**Bezirkshauptmannschaft Villach-Land,**  
Behördenleitung, Frau Manuela Rabitsch, T: 050536/61196,  
E: bhvl.behördenleitung@ktn.gv.at



## Bestens versorgt in den Herbst des Lebens

**K**ann der Alltag alleine nicht mehr bewältigt werden, ist die Übersiedelung in ein Pflegeheim oft die beste Alternative. Im Pflegeheim Afritz am See werden neue Bewohner mit viel Herz in die Hausgemeinschaft integriert. Sie finden rasch Freunde und erleben gemeinsam einen abwechslungsreichen Alltag, an dem sich auch Angehörige jederzeit gerne beteiligen dürfen. Schnell sind auch die anfänglichen Ängste und Unsicherheiten in der neuen Umgebung überwunden.

Persönlich informiert Sie Heimleiter Friedrich Baumhackl: 0664 82 84 060, [heimleitung@pflege-afritz.at](mailto:heimleitung@pflege-afritz.at)

## > Erhaltungsarbeiten Bahnhof Sattendorf AnrainerInnen-Information:



### Erhaltungsarbeiten im Bereich Bahnhof Sattendorf

**A**ls ÖBB-Infrastruktur AG stehen wir unter anderem für Leistungsfähigkeit und Sicherheit im Netz der ÖBB. Wir errichten daher beim Bahnhof Sattendorf von **5. bis 30. Oktober 2015** den Randweg. Dabei kommt es am südlich der Strecke gelegenen Seeweg zu Fahrbahnverengungen und Einschränkungen für den Straßenverkehr. Kurz und effizient gestaltete Baumaßnahmen sowie die Aufrechterhaltung des Zugverkehrs sind dabei unsere vorrangigen Ziele.

**Die Arbeiten erfolgen während der Totalsperre der Strecke St. Veit/Glan – Feldkirchen in Kärnten – Villach Hauptbahnhof von 5. bis 30. Oktober 2015.**

**Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter:**

T: 04242/93000 3051 (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr). Bitte nehmen Sie diese Nummer nur für Fragen zu diesen Arbeiten in Anspruch.

**Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter: T: 05-1717 sowie im Internet unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at)**

Informationen zum Schienenersatzverkehr entnehmen Sie bitte außerdem den Aushängen an den Haltestellen und Bahnhöfen. Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Leider können wir Lärm- und Staubbelastungen nicht gänzlich vermeiden.



## > LED-Aktion unserer Gemeinde mit der Kelag

**D**ie Kelag startet am 5. Oktober 2015 eine kärntenweite LED-Aktion. Gemeinsam mit der Kelag können wir damit den Energieverbrauch in unserer Gemeinde senken sowie Kosten sparen. In unserer Gemeinde können die LED-Leuchten am Gemeindeamt - im Meldeamt - in den Amtsstunden abgeholt werden.

### Drei LED-Leuchten geschenkt

LED-Leuchten sparen im Vergleich zu herkömmlichen Glüh- und Halogenleuchten bis zu 80 % Energie. Sie als Gemeindeglieder erhalten von unserer Gemeinde und der Kelag drei hochwertige LED-Leuchten der Marke Philips geschenkt.

### Vorteile von LED-Leuchten

Höchste Energieeffizienz, maximale Lichtausbeute und eine lange Lebensdauer.

Zusätzlich erhält jeder, der sein LED-Paket abholt, einen Gutschein für den neuen Kelag-Onlineshop, mit dem weitere drei LED-Leuchten gratis bezogen werden können.

(Maximal drei Leuchten pro Haushalt. Solange der Vorrat reicht.)



## > Heizkostenzuschussaktion 2015/2016

### Auszahlung und Antragstellung

**W**ie bereits in den Vorjahren gehandhabt erfolgt die Auszahlung des Heizkostenzuschusses nach Antragstellung bei der Gemeinde durch das Land Kärnten, wobei die Gemeinden 50 % der an ihre GemeindegliederInnen ausbezahlten Heizkostenzuschüsse übernehmen (Gemeindeanteil). Die Aktion läuft bereits seit dem 14. September diesen Jahres.

### Einkommengrenzen

**Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 180,-**  
Alleinstehende/Alleinerziehende – € 828,- netto  
Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen (Ehepaare, Lebensgemeinschaften...) – € 1.242,- netto  
Zuschlag für jede weitere Person – € 128,- netto

**Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 110,-**  
Alleinstehende/Alleinerziehende – € 1.040,- netto  
Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen (Ehepaare, Lebensgemeinschaften...) – € 1.430,- netto  
Zuschlag für jede weitere Person – € 128,- netto

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inklusive Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz. Unterhaltsleistungen werden vom Nettoeinkommen abgezogen.

**Bitte beachten Sie, dass die Antrags- einbringung (Gemeindeamt, 1. Stock, Sozialamt – Frau Hipp) mit 29. Februar 2016 befristet ist und spätere Antragsstellungen nicht berücksichtigt werden können.**

Sozialamt  
Dagmar Hip



## > Informationen über die Rauchfangkehrarbeiten



Mit 17. September 2014 wurde die Verordnung des Landeshauptmannes betreffend der Festsetzung von Höchsttarifen für das Rauchfangkehrergewerbe in Kärnten geändert. Die neuen Kehrтарife wurden entsprechend dem Verbraucherpreisindex (VPI) angepasst und traten mit 24.9.2014 in Kraft (Rauchfangkehrfibel 2014/2015).

### Die Häufigkeit der Kehrung hängt vom verwendeten Heizmaterial ab:

- 1) Viermal jährlich für Feuerungsanlagen, die mit festen Brennstoffen, Heizöl schwer, mittel oder leicht, betrieben werden. Der Abstand zwischen den Reinigungen muss mindestens acht Wochen betragen.
- 2) Zweimal jährlich für Feuerungsanlagen, die mit Heizöl extra leicht oder einem hochwertigeren Heizöl betrieben werden und für Feuerungsanlagen, die mit Pellets aus naturbelassenen biogenen Materialien, sofern die Feuerungsleistung eine Heizleistung von 30 kW nicht überschreitet, betrieben werden. Zwischen den Reinigungen müssen mindestens 16 Wochen liegen.

**Die Reinigungen der Abgasanlagen der unter Punkt 1 und 2 genannten Heizungen müssen von 15. September bis 31. Mai durchgeführt werden.**

- 3) Einmal jährlich, wenn ausschließlich Gasfeuerungsanlagen angeschlossen sind. Sind an Abgasanlagen Feuerstätten angeschlossen, die auf verschiedene Brennstoffe umgestellt werden können, richtet sich die Zahl der Reinigungen nach jenem Brennstoff, der mehr Reinigungen nach Abs. 1 erforderlich macht. Teilt jedoch der Gebäudeeigentümer (gegebenenfalls die Hausverwaltung) oder der Nutzungsberechtigte dem Rauchfangkehrer schriftlich mit, welcher Brennstoff vorrangig verwendet wird, richtet sich die Zahl der Reinigungen nach diesem Brennstoff.

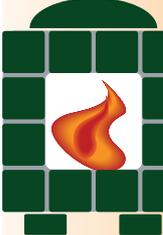
Die Gefahren- und Feuerpolizeiordnung (GFPO) LGBl. Nr. 67/2000 geändert mit dem LGBl Nr. 85/2013 regelt, welche Anlagen einer Reinigungspflicht unterliegen. Sie legt weiters fest, wem die Verpflichtung zur Reinigung der Abgasanlagen übertragen wird. Grundsätzlich ist der Rauchfangkehrer für die Reinigung der Abgasanlagen von der Sohle bis zur Mündung, der Poterien (gemauertes Verbindungsstück zwischen Ofen und Abgasanlage) und Rauchkanäle verantwortlich.

In Ausnahmefällen kann der Bürgermeister im Rahmen der so genannten Selbstkehrung dem Gebäudeeigentümer bei Almhütten, Jagd- und Forsthütten diese Pflichten überantworten.

Laut Gefahren- und Feuerpolizeiordnung (GFPO) muss der Rauchfangkehrer einmal innerhalb von drei Jahren die an Abgasanlagen angeschlossenen Feuerstätten einer Sichtprüfung hinsichtlich ihres ordnungsgemäßen Zustandes unterziehen. Dies gilt in gleicher Weise für die Überprüfung der Lagerung von Heizöl und sonstigen Brennstoffen sowie für die Überprüfung der Eignung des verwendeten Brennstoffes.

Im Fall eines Wechsels hat der bisher beauftragte Rauchfangkehrer unverzüglich einen schriftlichen Bericht über die zuletzt erfolgte Kehrung und über den Zustand des Kehrobjektes an den Nachfolger, an die Gemeinde und an den Inhaber des Kehrobjektes zu übermitteln. Der Wechsel des Rauchfangkehrers darf nicht während der Heizperiode und nicht später als vier Wochen vor dem nächstfolgenden Kehrtermin erfolgen.

Der Gebäudeeigentümer muss bei Beendigung des Bauvorhabens bzw bei Beantragung der Benützungsbewilligung der Behörde (Gemeinde) bekannt geben, welchem Rauchfangkehrer er die Reinigungsarbeiten übertragen wird.



**Wärme in Form**

**Thomas Wohlfahrt**  
 St. Ruprechtler Platz 30  
 9523 Landskron  
 Tel. 04242/ 42103  
 Mobil 0664/5434657  
 Fax. 04242/ 46023  
 office@wohlfahrt.co.at  
 www.wohlfahrt.co.at

**TAG DES  
KACHELOFENS**  
**16.10.15**  
 Gewinnen Sie  
 einen  
 Kachelofen!

BERATEN - PLANEN - REALISIEREN



ALLES  
AUS EINER HAND

ING. INGOLF FISCHER

Baumeister – Immobilienreuhändler



WIE  
GEPLANT

Buchholzer Straße 25 | 9541 Treffen a. OS.  
 Telefon 0676 660 79 93 | www.wiegeplant.at

# > Friedhofsordnung für die Gemeindefriedhöfe in Treffen und Sattendorf

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Treffen a. O. hat in seiner Sitzung v. 19. August 2015, Az.: 3-817-2015 gemäß den hierfür maßgeblichen Bestimmungen des Gesetzes über das Leichen- und Bestattungswesen, LGBL.Nr. 61/1971 i.d.F. LGBL. Nr. 85/2013 für die Gemeindefriedhöfe in Treffen und Sattendorf die nachfolgende Friedhofsordnung erlassen, wobei sämtliche geschlechtsspezifische Ausdrücke beidergeschlechtlich zu verstehen sind

## I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Die Friedhöfe sind Eigentum der Marktgemeinde Treffen a. O.. Sie dienen der Beisetzung aller Personen, die vor dem Tode in der Marktgemeinde Treffen a. O. ihren ständigen Wohnsitz oder ihren Aufenthalt hatten, sowie jener Personen, die ein Anrecht auf Belegung eines Grabes durch Erwerb des Nutzungsrechtes haben. Für die Beisetzung anderer Personen bedarf es der besonderen Genehmigung bzw. Zustimmung des Bürgermeisters.

2. Sämtliche Grabstätten bleiben Eigentum der Marktgemeinde Treffen a. O., d. h. es bestehen an ihnen nur Nutzungsrechte nach dieser Friedhofsordnung.

3. Die Verwaltung der Friedhöfe obliegt der Gemeinde. Sie hat für einen geordneten Betrieb zu sorgen und die Erhaltung aller baulichen und gärtnerischen Anlagen zu beaufsichtigen.

4. Die Friedhöfe sind allgemein zugänglich, die Eingangstore sind jedoch jeweils zu schließen.

5. Die Besucher haben sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu benehmen. Den Anordnungen dazu legitimierter Aufsichtsorgane (Gemeindeverwaltung, Bauhof) ist Folge zu leisten. Kinder unter 10 Jahren dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen und unter deren Aufsicht den Friedhof betreten.

6. Die Mitnahme von Tieren in den Friedhofsbereich wird untersagt.

## II. GRABSTÄTTEN

1. Die Gräber werden im Sinne des jeweiligen Gräberplanes, der mit der Lage der Grabstätten in der Natur übereinstimmt, eingeteilt.

2. Der Kategorie nach werden unterschieden:

- a) Einzelgräber
- b) Doppelgräber
- c) Familiengräber (Doppelgrab + Einzelgrab)
- d) Urnennischen (vorhandene Urnenmauer/ Doppelurnennische)
- e) Urnenstelen (4-modulig)
- f) Urnengräber 80 x 80 cm (kleine Erdgräber für Urnen mit 2-moduliger Stele oder kleinem Grabstein)

3. Die Einzelgräber haben eine Länge von ca. 2,20 m bis ca. 2,50 (gem. Flucht) und eine Breite von ca. 1,20 m. Sie sind im Gräberplan in Übereinstimmung mit der Lage auf dem Friedhof bezeichnet und fortlaufend nummeriert. Die Grabtiefe beträgt mindestens 2,20 m.

4. Zwei Einzelgräber bilden ein Doppelgrab, ein Doppelgrab und ein Einzelgrab bilden ein Familiengrab.

5. Die Frist für eine Wiederbelegung wird mit 10 Jahren festgelegt.

6. Die Vergabe der Grabstätten innerhalb der Grabfelder erfolgt jeweils in der laufenden Reihe, eine freie Auswahl durch den Erwerber ist nicht möglich. Auch die in den Friedhofsreihen aufgelassenen Einzel-, Doppel- bzw. Familiengräber, die leere Felder ergeben, sind nachzubeseetzen und obliegt auch diese Zuteilung der Gemeindeverwaltung.

7. Gewerbliche Arbeiten an den Grabstätten dürfen nur nach vorheriger Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung und mit deren Genehmigung bzw. Zustimmung erfolgen.

8. Die Friedhofsverwaltung führt über alle Grabstätten und deren Lage ein übersichtliches Verzeichnis, aus dem die Identität der Verfügungsberechtigten sowie der auf dem Friedhof Bestatteten einwandfrei hervorgeht.

9. Urnengrabstätten:

- Für Urnenbeisetzungen stehen zur Verfügung:
- a) sämtliche Arten von Gräbern (Einzel-, Doppel- oder Familiengräber)
  - b) besondere Urnennischen (Urnenundermauer), wobei in den vorhandenen Urnennischen jeweils 2 Urnen beigesetzt werden können.
  - c) Urnenstelen  
4-modulig (Familienurnenstelen bzw. einzeln zu vergebende Module)
  - d) Urnengräber (80 x 80 cm) mit 2-moduligen Stelen oder kleinem Grabstein (Beisetzung im Urnenerdgrab und/oder 2-moduliger Urnenstele)

10. Die Beisetzung der Urnen kann obererdig oder untererdig erfolgen. Die Art der Ausgestaltung der obererdigen Beisetzung unterliegt der Genehmigung bzw. Zustimmung der Gemeinde. Die untererdige Beisetzung hat in einer Tiefe von mindestens 50 cm zu erfolgen, wobei in

Erdgräbern ausschließlich Bio-Urnen, die biologisch abbaubar sind und sich nach einem gewissen Zeitraum zersetzen, beigelegt werden dürfen.

### III. NUTZUNGSRECHT

1. Das Nutzungsrecht einer Grabstätte wird durch den Ertrag der jeweiligen Gebühr, die vom Gemeinderat festgelegt wird (Friedhofsgebührenverordnung), für 10 Jahre, erworben.

2. Über die erfolgte Einzahlung der Gebühr erhält der Nutzungsberechtigte einen Beleg. Das Nutzungsrecht kann nur von einer physischen Person erworben werden und ist unveräußerlich. Das Nutzungsrecht ist über Ansuchen mit Bescheid des Bürgermeisters zu gewähren.

3. Mit dem Tode des Nutzungsberechtigten geht das erworbene Nutzungsrecht auf einen Erbberechtigten über. Es erlischt, wenn nicht binnen Monatsfrist vor Ablauf der bezahlten Nutzungsdekade, das Nutzungsrecht für weitere 10 Jahre mit der Entrichtung des zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Gebührensatzes verlängert wird.

4. Die Verlängerung des Nutzungsrechtes kann abgelehnt werden, wenn während des abgelaufenen Benützungszeitraumes die Grabstelle in einem verwahrlosten Zustand belassen wurde.

5. Das Nutzungsrecht an den Grabstätten kann ohne Entschädigung entzogen werden, wenn die Grabstätten mit Zubehör trotz dreimaliger schriftlicher Aufforderung nicht den Vorschriften entsprechend angelegt oder gepflegt werden. Sind die Nutzungsberechtigten unbekannt oder nicht zu ermitteln, genügt eine öffentliche, befristete Aufforderung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung durch Anschlag auf der Friedhofstafel.

6. Der Erwerb des Nutzungsrechtes für Einzel, Doppel- und Familiengräber im Vorverkaufswege ist grundsätzlich aber nur insoweit und nur so lange möglich, als hierdurch die ordnungsgemäße Belegung der Grabstätten auf lange Sicht nicht beeinträchtigt wird.

7. Einzel-, Doppel- und Familiengrabstellen, die im Vorverkaufswege erworben werden, sind innerhalb eines halben Jahres zumindest mit einer Grabeinfassung zu versehen, die Grabfläche ist entsprechend zu pflegen.

8. Der Erwerb des Nutzungsrechtes für Urnennischen ist nicht möglich. Urnennischen, die bisher im Vorverkaufswege erworben wurden (bestehende Urnenmauern), sind mit einer Grabplatte (Naturstein) zu schließen.

9. Familienurnenstelen können im Vorverkaufswege reserviert werden, wobei die ganze 4-modulige Urnenstelle binnen einem Monat nach Reservierung aufzustellen ist.

10. Einzelne Stelenmodule können nicht reserviert werden und sind nur im Anlassfall zu vergeben, das gilt auch für Urnengräber.

11. Familienurnenstelen bzw. einzelne Stelenmodule sind vom Verfügungsberechtigten selbst anzukaufen.

12. Die Gebühren werden binnen einem Monat ab Reservierung bzw. Vorverkauf fällig.

### IV. PFLEGE DER GRÄBER

1. Die Gräber sind spätestens drei Monate nach der Beisetzung würdig herzurichten und so lange das Nutzungsrecht besteht, ordnungsgemäß und den örtlichen Gepflogenheiten entsprechend instand zu halten.

2. Der Größe des Modules angepasste Gravuren auf den einzelnen Stelenmodulen sind erlaubt.

3. Für die Urnenstelen werden folgende Farben festgesetzt: Paradiso und Orion (abwechselnd) bzw. eine diesen beiden Farben gleichkommende Farbe mit etwaig anders lautendem Namen. Festgehalten wird, dass jede Stele (bzw. alle Module einer Stele) einheitlich färbig zu gestalten ist.

4. Urnengräber (Bereich vor Urnenstelen) sind einzufassen und mit einem kleinen Grabstein oder mit einer 2-moduligen Stele zu versehen.

5. Kränze und verwelkte Blumen sind innerhalb eines Monats nach dem Begräbnis in die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu schaffen oder auf andere Weise zu beseitigen.

6. Bei jenen Grabstätten, deren Nutzungsrecht abgelaufen ist, müssen die Grabsteine bzw. Stelen (auch Kreuze, Tafeln u.dgl.) innerhalb von drei Monaten vom bisherigen Nutzungsberechtigten oder auf seine Kosten entfernt werden. Nach Ablauf dieser Frist kann die Entfernung der Grabsteine, Stelen, Kreuze, Tafeln u.dgl. von der Friedhofsverwaltung auf Kosten des bisherigen Nutzungsberechtigten ersatzweise veranlasst werden.

7. Urnenstelen:

Das Anbringen von Blumenhalterungen o.ä. ist nicht erlaubt. Desweiteren ist bei 4-moduligen Urnenstelen keine Bepflanzung bzw. das Ablegen von größeren Blumenmengen bzw. -sträußen erlaubt und dürfen diese auf Anordnung der Friedhofsverwaltung vom Bauhof ohne Anrecht auf Entschädigung entfernt werden.

Das Aufstellen eines der Größe der Urnenstele angepassten gemeinschaftlichen Kerzenhauses ist möglich.

### V. FORM DER GRABMÄLER

1. Jedes Grabmal muss in Form und Werkstoff so gestaltet sein, dass es sich in das Gesamtbild des Friedhofs harmonisch einordnet.

2. An Werkstoffen sollen verwendet werden:

Stein, Holz, Eisen, Bronze.

Grundsätzlich ausgeschlossen sind:

a) Glas und Porzellan

b) Kunststoff

3. Bei Steinen bzw. Einfriedungen sind die sichtbaren Sockel der Grabeinfassung anzupassen. Der Sockel darf nicht mehr als 10 cm über den Boden reichen.

4. Die Grabhügel sind, sofern witterungsbedingt möglich, innerhalb von drei Monaten nach der Beisetzung zu planieren und die so gewonnene Fläche mit bodendeckenden und rasenbildenden Pflanzen zu befestigen.

5. Die Höhe der Grabzeichen wie Kreuze, Grabsteine und dgl. darf ein Höchstmaß von 1,20 m über den Erdboden nicht übersteigen.

6. Bei der Anbringung von Grabplatten oder Erinnerungstafeln vor den Urnennischen ist darauf zu achten, dass diese in einheitlicher Größe angebracht werden.

7. Ohne Genehmigung errichtete oder dieser nicht entsprechende bauliche oder gärtnerische Anlagen können von der Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten entfernt werden.

#### VI. BEPFLANZUNGEN

1. Im Sinne eines gepflegten Gesamteindrucks in den Gemeindefriedhöfen wird auf eine ortsübliche und somit einheitliche Bepflanzung der Anlagen Wert gelegt, ist aber nicht verpflichtend.

2. Das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern durch die einzelnen Nutzungsberechtigten kann nur im Einvernehmen mit der Friedhofsverwaltung erfolgen.

3. Die Verwendung bodenbedeckender oder rasenbildender Pflanzen wie Gras, Efeu, Immergrün, udgl. für die Abdeckung der Grabstätten ist zu bevorzugen.

4. Grabschmuck aus Kunststoff, Draht, Metall, Blech, Metallimitationen, Glasperlen, Kunstblumen und dgl. ist verboten.

5. Gefäße zum Frischhalten von Schnittblumen müssen von ansprechender Form sein. Störend wirkende Gefäße wie Konservbüchsen oder unschön wirkende Behälter sind nicht zulässig und dürfen von der Friedhofsverwaltung ohne Anspruch auf Entschädigung entfernt werden.

6. Bänke oder Stühle dürfen auf oder neben Grabstätten nicht aufgestellt werden.

#### VII. BENÜTZUNG DES FRIEDHOFSGEBÄUDES

1. Das Friedhofsgebäude gliedert sich in:

- a) Aufbahrungshalle
- b) Geräteraum

2. Die Aufbahrungshalle steht für Aufbahrungen und die jeweiligen Begräbnisfeierlichkeiten zur Verfügung.

3. Jede Aufbahrung am Friedhofsgelände hat ausnahmslos in der Aufbahrungshalle zu erfolgen.

4. Das zuständige Bestattungsunternehmen ist in allen Fällen für die Einsargung und Aufbahrung des Leichnams zuständig.

#### VIII. BESTATTUNGSVORSCHRIFTEN

1. Der vom beigezogenen Arzt (Totenbeschauer) auszustellende Totenbeschauschein bzw. die Anzeige darüber ist unverzüglich dem Standesbeamten vorzulegen.

2. Verstorbene dürfen erst nach vorausgegangener Totenbeschau und in der Regel nicht vor Ablauf von 48 Stunden nach Eintritt des Todes bestattet werden, es sei denn, dass der beschauende Arzt eine Beerdigung vor dieser Frist anordnet.

3. Für die Urnenbestattung gelten besondere Vorschriften.

#### IX. EXHUMIERUNG UND ÜBERFÜHRUNG

1. Eine Exhumierung ist nur zum Zwecke der Umbettung, der nachträglichen Feuerbestattung oder auf Grund gesetzlicher Vorschriften möglich und bedarf der Bewilligung des Bürgermeisters.

2. Das Öffnen und Schließen von Gräbern und Urnennischen sowie die Beisetzung und Exhumierung ist nur durch das Bestattungsunternehmen im Einvernehmen mit der Friedhofsverwaltung gestattet.

#### X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel angeschlagen worden ist.

2. Übertretungen dieser Friedhofsordnung werden nach § 29 des Gesetzes über das Leichen- und Bestattungswesen, LGBL.Nr. 61/71 i.d.g.F. geahndet.

3. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen a. O. v. 08. April 1999, zuletzt geändert mit Beschluss des Gemeinderates v. 30.01.2008, außer Kraft.

Der Bürgermeister:

**Klaus Glanznig**



# > Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen a. O. v. 19. August 2015, Zahl: 3-817-2015, mit der die Friedhofsgebühren auf Gemeindefriedhöfen ausgeschrieben werden

*Sämtliche geschlechtsspezifische Ausdrücke sind beidergeschlechtlich zu verstehen.*

Aufgrund des § 7 Abs. 5 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948, BGBl. Nr. 45/1948, i.d.g.F. in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Zif. 4 des FAG 2008, BGBl. Nr. 103/2007 i.d.g.F. und des § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO 1998, LGBl. Nr. 66/1998 i. d. F. LGBl. Nr. 3/2015, wird verordnet

## § 1 Benützungsgebühren

- 1.) Für die Benützung der Aufbahnhallen in Treffen und Sattendorf ist eine Benützungsgebühr zu entrichten.
- 2.) Für die Benützung der Gemeindefriedhöfe in Treffen bzw. Sattendorf sind Benützungsgebühren zu entrichten.

## § 2 Höhe der Gebühren

- 1.) Die Benützungsgebühr für die Aufbahnhalle beträgt je Aufbahrung € 120,-
- 2.) Die Grabgebühren werden wie folgt festgesetzt:
  - a) je Einzelgrab für die Dauer von 10 Jahren: € 150,-
  - b) je Doppelgrab für die Dauer von 10 Jahren: € 300,-
  - c) je Familiengrab (Doppelgrab + Einzelgrab) für die Dauer von 10 Jahren € 450,-
  - d) je Urnengrab mit 2-moduliger Stele oder kleinem Grabstein € 150,-
  - e) je Urnennische (Platz für 2 Urnen) für die Dauer von 10 Jahren € 150,-
  - f) je Stelenmodul (Platz für 1 Urne) für die Dauer von 10 Jahren € 150,-
  - g) je Familienstele (Platz für 4 Urnen) für die Dauer von 10 Jahren € 600,-
  - h) je Urnenbeilegung (ausgenommen Beilegung einer Biourne im Erdgrab) € 50,-

## § 3 Fälligkeit und Schuldner

- 1) Die Gebühren nach § 2 sind innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Benützung an die Gemeindekasse zu entrichten bzw. werden seitens des Amtes vorgeschrieben.
- 2) Bei Verlängerungen von Benützungen sind die Gebühren wiederum jeweils innerhalb eines Monats nach Beginn der neuen Benützungsperiode zu entrichten bzw. werden diese im selben Kalenderjahr seitens des Amtes vorgeschrieben.
- 3) Zur Entrichtung der Gebühren ist jene Person bzw. deren Vertreter verpflichtet, auf deren Namen die Nutzungsberechtigung im Gräberbuch jeweils eingetragen ist.
- 4) Zur Entrichtung der Benützungsgebühr für die Aufbahnhalle ist der diesbezügliche Auftraggeber verpflichtet.

## § 4 Inkrafttreten

- 1) Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel angeschlagen worden ist.
- 2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen a. O. v. 08. April 1999, zuletzt geändert mit Beschluss des Gemeinderates v. 30.01.2008, außer Kraft.

Für den Gemeinderat der Marktgemeinde Treffen a. O.:  
Der Bürgermeister:  
**Klaus Glanznig**

## FAMILIENHAUS gesucht...

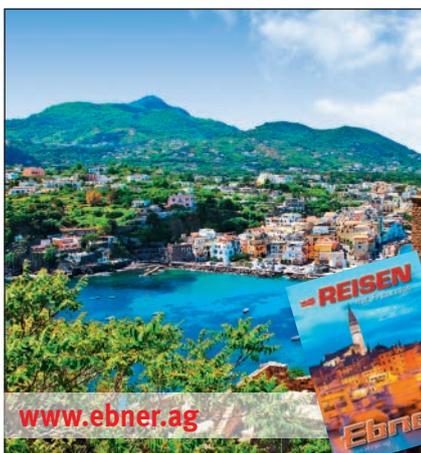
... für vorgemerkte Barzahler,  
SEEBLICK und RUHELAGE bevorzugt!  
Pro Real ist Ihr Partner mit 20 Jahren Erfahrung  
in der Vermittlung von Kärntner Immobilien.

PRO – REAL, die können das...die tun was!



9551 Bodensdorf  
St. Urban Weg 4  
Tel. 04243/41980  
www.pro-real.at

PRO  
REAL



## Reisen mit Genuss & Qualität!

### Ischia, die grüne Insel

Die immergrüne Vulkaninsel mit dem südländischen Temperament hat enorm viel zu bieten!

**31. Okt. – 7. Nov. 2015**

€ 510,- pro Person im DZ EZZ: € 110,-

Mehr tolle Erlebnisreisen gibt's im Ebner-Katalog  
„Reisen mit Freunden“ Herbst/Winter 2015/16 –  
gleich GRATIS anfordern!

- Wir sind Ihre beste Adresse für die Busanmietung von Firmen & Vereinen. Fordern Sie ein unverbindliches Angebot noch heute an!

## Ebner

9500 Villach-Heiligengeist  
Tel.: 04244 / 23910 · Fax: 04244 / 2992  
Mail: ebner-reisen@buspartner.at

www.ebner.ag

## > Wir gratulieren...

...Frau **Elisabeth Primus**, Volksschuldirektorin i. R., aus Sattendorf, ihr wurde von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer der Berufstitel **Oberschulrätin** für ihre beruflichen Verdienste verliehen.

*Wir gratulieren herzlichst und wünschen weiterhin alles Gute.*

... Herrn **Hans Ortner** aus Annenheim, er hat bei der Weltmeisterschaft PPC 1500 in Schweden in der **Expert Klasse 3x Gold, 1x Silber** und **2x Bronze** geholt.

... Herrn **Harald Wassertheuer** aus Sattendorf, er hat bei der Weltmeisterschaft PPC 1500 in Schweden in der **Expert Klasse 2x Gold** geholt. Alle beide sind Mitglieder in der Schützenrunde Hubertus in Bodensdorf.

Von Österreich haben 16 Schützen an der WM teilgenommen und insgesamt 28 Medaillen gemacht. Davon gingen 11 Medaillen an die Schützenrunde Hubertus (8 Medaillen in die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See).



Die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See gratuliert zu diesen tollen Ergebnissen und wünscht weiterhin viele sportliche Erfolge.



**Unsere Leistungen**

- Vor- und Fliesenlegearbeiten
- Reparatur- und Sanierungsarbeiten
- Marmor- und Granitarbeiten
- Terrazzo- und Kunststeinarbeiten
- Mosaiklegearbeiten

**Qualität  
zum fairen  
Preis!**

**BERATUNG VERKAUF VERLEGUNG**

9523 Landskron, Töbringer Straße 40, T 04242-42042  
office@ferlan.at, www.ferlan.at

## Pensionistenverband Ortsgruppe Treffen

Unsere beiden Mitglieder feierten ihren 85er, Herr **Josef Stichauner** am 10. Juli und Frau **Erika Huck** am 23. Juli. Wir besuchten beide und überbrachten im Namen des PV OG Treffen eine Aufmerksamkeit. Den beiden Jubilaren wünschen wir weiterhin viel Gesundheit im Namen der Ortsgruppe Treffen.

*Für den PV OG Treffen und den Ausschuss  
Eberhard Winkler Obmann*



## > Amtliches/ Kirchliches

### Geburtstage



Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert zu diesem Ehrentag!

**80 Jahre:** Charlotte Prochiner, *Treffen*  
Friedrich Ortner, *Einöde*  
Ingeburg Weber, *Treffen*  
Hermelinde Ebner, *Treffen*  
Dr.phil. Thomas Pettauer, *Treffen*  
Adolf Hohenberger, *Afritz-Verditz*  
Wilfried Willegger, *Treffen*

**85 Jahre:** Josef Stichauner, *Annenheim*  
Romana Schreiber, *Treffen*  
Edeltrud Würcher, *Treffen*  
Erich Würcher, *Treffen*

**90 Jahre:** Martha Tichy, *Einöde*  
Charlotte Polanec, *Treffen*

**91 Jahre:** Johann Selecov, *Treffen*

**93 Jahre:** Ing. Gottfried Müller, *Treffen*  
Ing. Ludwig Schoitsch, *Sattendorf*

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstagsjubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!

## Hochzeiten



Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert den Brautpaaren und wünscht viel Glück für die gemeinsame Zukunft.



**25. Juli 2015**  
Viktoria **Perner**, BSc,  
Graz und  
Michael **Jörger**, BSc,  
Treffen

**09. August 2015**  
Sigrun **Unterköfler** und  
Franco **Carlet**,  
Arriach



**15. August 2015**  
Petra **Frühstück** und  
Johann **Mikusch**,  
Einöde



**15. August 2015**  
Kerstin **Novak** und  
Hansjörg **Esterl**,  
Afritz am See

## > Mutterberatung

Oktober bis Dezember 2015

Nachstehend werden die Mutterberatungstermine für Oktober bis Dezember 2015 bekanntgegeben:

Mittwoch, 28.10.2015  
Mittwoch, 25.11.2015  
Mittwoch, 16.12.2015

Beginn  
jeweils um **13:30 Uhr**  
im **Haus Neuwirtl** (Marktplatz)

Im Rahmen der Mutterberatung werden Vorsorgeuntersuchungen, Entwicklungskontrollen (Größe, Gewicht...) und Beratungsgespräche über sämtliche Fragen, die Mutter und Kind betreffen angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit das Kind impfen zu lassen und die Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen vornehmen zu lassen.

Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot.  
DSA Charlotte Wiedenbauer

## Geburten



**Emma Schreiber**, Treffen  
Tochter von Tamara Kofler und Mario Schreiber



**Marcell Héder**, Treffen  
Sohn von Rebeka Héder-Galambka und Mihály Héder

Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen, ersuchen wir um entsprechende **Verständigung!** Gerne veröffentlichen wir ein Foto Ihres neugeborenen Kindes. Fotos senden Sie bitte an: [treffen@ktn.gdc.at](mailto:treffen@ktn.gdc.at)

# Miele

Ihr Miele Center in Villach für  
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach  
[www.mielecenter.at](http://www.mielecenter.at)

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!  
Andreas Duschnig  
Tel. 0699/12420010



## > Großer Tag in der Einsatzstelle Sattendorf

**Z**ur Einweihung unserer neuen Heimat empfing Einsatzstellenleiter Helmut Weissensteiner, bei traumhaftem Wetter, zahlreiche Gäste. Allen voran durften wir den 1. Landtagspräsidenten Ing. Reinhart Rohr, den Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen Klaus Glanznig mit Gemeindevorstand und Gemeinderäten begrüßen. Von Seiten der ÖWR kamen Landesleiter Heinz Kernjak mit Mitgliedern des Landesvorstandes und der Landesleitung sowie Vertreter zahlreicher Einsatzstellen von Nah und Fern. Auch befreundete Organisationen wie die Feuerwehr aus Sattendorf, die Bergrettung, der Polizeiposten Sattendorf wurden von vielen Mitgliedern der Einsatzstelle Sattendorf willkommen geheißen. Ganz besonders freuten wir uns über den Besuch der Patinnen des Einsatzboots „Treffen“, die uns stets begleiten und unterstützen. Dankenswerterweise wurde unser Festtag von der Marktmusik Treffen sehr schwungvoll musikalisch umrahmt.

### Patinnen

Unser schönes Haus kann gleich mit vier Patinnen aufwarten, die alle in engem Bezug zu unserer Einsatzstelle stehen:

Heidemarie Hauer, die Tochter von Rudolf Petutschnig einem Gründungsmitglied unserer Einsatzstelle und die Ehefrau und Mutter zweier Vorstandsmitglieder.

Angelika Grani-Weissensteiner trägt den Namen von gleich zwei starken Männern der ÖWR Sattendorf. Sie ist Tochter von Alteinsatzstellenleiter Klaus Grani, Ehefrau von Helmut Weissensteiner und selbst aktives Mitglied

und eine wichtige Stütze der Einsatzstelle. Erna Maurer, die Großmutter von Peter Maurer, hat mit unermüdlichem Einsatz einen sehr großen Teil an Spenden für unsere Inneneinrichtung organisiert. Sie ist vor dreizehn Jahren mit einem Jüngling in die Einsatzstelle gekommen und hat Peter Maurer zum Rettungsschwimmerkurs unter Helmut Weissensteiner angemeldet. Andrea Maurer, Peters Mutter, unterstützt durch Spenden und als Kassaprüferin schon seit Jahren ehrenamtlich die Einsatzstelle. Alle diese Damen haben die Aufgabe gerne übernommen und uns zur Einweihung einen sehr schönen Schaukasten gesponsert. Vielen Dank für euren Einsatz und die GROSSZÜGIGE Spende.

### Segnung

Unser Einsatzstellenhaus hat Gottes Segen durch Pfarrer Mag. Jürgen Ölinger aus der Evangelischen Kirchengemeinde St. Ruprecht erhalten. Er hat mit seinen gut gewählten Worten unser neues Heim gesegnet und wurde dabei von unseren Patinnen durch treffende Fürbitten begleitet. Wir werden stets an seine Wünsche für unsere Einsatzkräfte denken und wissen um Gottes Segen bei all unseren Tätigkeiten.

### Festakt

Ein wichtiger Punkt unseres Festaktes war die Ehrung von Mitgliedern, die sich in den letzten Jahren besonders für die Einsatzstelle eingesetzt haben. Wir möchten Markus Marinschek, Iris Hauer und Rene Wally zum bronze-

nen Ehrenabzeichen gratulieren. Das silberne Ehrenabzeichen erhielten Mag.<sup>a</sup> Melanie Maurer und Peter Maurer für ihren Einsatz um die Wasserrettung in Sattendorf. Besondere Verdienste und jahrelanges unermüdliches Arbeiten im Ehrenamt verdienen das goldene Ehrenabzeichen und dieses bekamen Markus Weihs, Ines Weihs und Werner Feindt. Wir gratulieren allen nochmals recht herzlich für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Unser Einsatzstellenleiter Helmut Weissensteiner erhielt von der Bundesleitung der Wasserrettung das Ehrenabzeichen in Silber. Dieses Abzeichen erhielt er nicht nur für seine umfangreichen Tätigkeiten im Rahmen der Einsatzstelle sondern auch für seinen Einsatz im Landesverband. Wir gratulieren allen zu ihren Auszeichnungen. Ein besonderes Anliegen war es uns, in diesem festlichen Rahmen Bürgermeister Klaus Glanznig das blaue Kreuz in Bronze zu überreichen. Damit wollten wir uns für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement für unsere Einsatzstelle bedanken.



Zum Abschluss unseres Festaktes haben die Ehrengäste ihre Glückwünsche übermittelt. LT-Präs. Ing. Reinhart Rohr bedankte sich für das Engagement der Wasserrettung in Kärnten. Bürgermeister Klaus Glanznig verwies auf die zwar anstrengende, aber dennoch sehr erfolgreiche Vorarbeit, die für die Erstellung des Gebäudes notwendig war. ÖWR-Landesleiter Heinz Kernjak hob die gute Zusammenarbeit zwischen Land Kärnten, Gemeinde Treffen und Wasserrettung hervor und verwies auf die umfangreichen Leistungen der Wasserrettung in Kärnten. Alle Mitglieder der Einsatzstelle Sattendorf sind mit dem Neubau sehr glücklich und nutzen die Räumlichkeiten vielfältig. Durch unser neues Zuhause bekamen wir die Möglichkeit bei Übungen, Trainingseinheiten und Schulungen die Nachbesprechungen in gemütlicher Atmosphäre abzuhalten. Nun können wir optimal in Einsatzfällen reagieren und zielgerichtete Hilfestellung leisten. Wie erhofft, hat unser neues Heim bereits in der ersten Saison stark zur Gemeinschaft und Kameradschaft beigetragen.

Allen, die bei der Verwirklichung geholfen haben, sind wir von Herzen dankbar!

**Helmut Weissensteiner**

*Einsatzstellenleiter I/18 Sattendorf*

## KOSMETIK FUSSPFLEGE CLAUDIA



### Spezialausbildung für:

- diabetische Fußpflege
- Individuelle Gesichtsbildung
- Handpflege und Maniküre
- Make-up für jeden Anlass
- Herrenkosmetik

### Neu im Programm:

- Microblading
- FusioMed

#### Claudia Mayr

Ossiacher Straße 75a  
9523 Landskron  
Tel. 0664 503 22 26  
claudia.kosmetik@gmx.at

Um telefonische Terminabsprache wird gebeten.



Das Team der Glaserei Brigitte Franc-Niederdorfer in Villach-Landskron: Herbert Franc, Andreas Rauter, Brigitte Franc-Niederdorfer, Michael Wieser, Sandra Franc, Markus Hohenberger

## GLASEREI FRANC-NIEDERDORFER

Glasdesign, Bau- & Reparaturverglasungen aus Meisterhänden.

Die Chefin Brigitte Franc-Niederdorfer bedankt sich bei ihrem gesamten Team und ihrer Familie, für den unermüdlichen Einsatz und den hervorragenden Zusammenhalt in den letzten Wochen, sowie bei den Kunden für ihr Verständnis und die Geduld, in einer für alle so außergewöhnlichen Situation nach dem Unwetter im Juli.

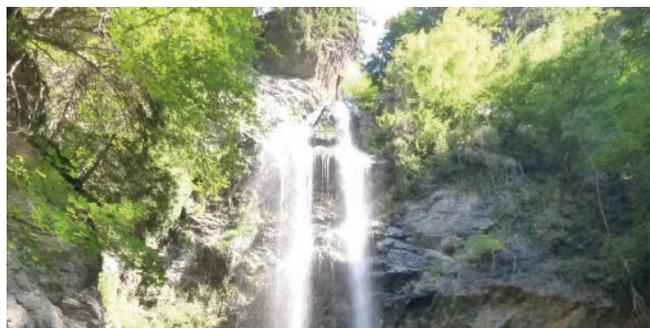
#### Glaserei Brigitte Franc-Niederdorfer

Ossiacher Strasse 30, 9523 Villach - Landskron  
Tel: 04242 / 41758 • Fax: 04242 / 44504  
glaserei.niederdorfer@aon.at • www.glaserei.cc

# > Tourismusverband

## Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See!

**D**ank des schönen Wetters in den Sommermonaten können wir Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass die Ankunfts- und Nächtigungszahlen innerhalb des Gemeindegebietes Treffen am Ossiacher See gestiegen sind. Nach einigen sehr erfolgreichen und arbeitsintensiven Tagen freuen wir uns, Ihnen unsere Neuigkeiten mitzuteilen:



### Wasserfälle

Die erste Phase der Sanierung der Finsterbach Wasserfälle wurde Ende Juni erfolgreich abgeschlossen. Nach aufwendigen Forstarbeiten sowie Felsräumarbeiten, die teilweise mittels Hubschrauberflügen getätigt wurden, und einer vollständigen Erneuerung der Absturzsicherungen gibt es nun entlang des Wanderweges auch mehrere Möglichkeiten, an das Wasser zu gelangen.

Am 06. Juli 2015 hat die Obfrau mit Herrn Mag. Thomas Michor, Geschäftsführer der Region Villach Tourismus GmbH, Herrn Mag. Simon Wurzer, Geschäftsführer von „Go-Vertical“ und Hauptverantwortlicher für die Sanierung der Finsterbach Wasserfälle sowie Herrn Vizebürgermeister Armin Mayer und GV Otto Steiner als Vertreter der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier die Wasserfälle wieder zur Begehung freigegeben.

Der geistliche Segen wurde durch die beiden Pfarrer Herrn Mag. Tendis und Herrn Mag. Köbli ausgesprochen. Für musikalische Unterhaltung sorgte Herr Pernull indem er die Eröffnungsfeier stimmungsvoll mit der Harmonika begleitete.

Wir möchten uns an dieser Stelle erneut für die finanzielle Unterstützung von Seiten der Region Villach Tourismus GmbH, dem TVB Villach, dem TVB Steindorf und der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See bedanken, ohne deren Beitrag die Umsetzung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Ein weiteres Dankeschön gilt allen, die bei der Feier anwesend waren.

Durch die gelungene Revitalisierung sind die Wasserfälle zu einem beliebten Ausflugsziel für viele Urlaubsgäste und auch Einheimische geworden. Die atemberaubenden Ausblicke und Abkühlungsmöglichkeiten entlang des Weges garantieren eine perfekte Wanderung mit Märchenfaktor. Wir freuen uns, wenn auch Sie unsere Wasserfälle besuchen.



### Gäste Ehrungen

Heuer hatten wir die große Ehre gleich zwei 50-Jahr-Ehrungen durchführen zu dürfen.

Die Familien van der Water und Dierks halten dem CampingBad in Annenheim seit 1965 die Treue.

Insgesamt waren es mehr als 13 Ehrungen, die in diesem Jahr stattgefunden haben.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, dass sie sich immer wieder für unsere schöne Urlaubsregion entscheiden.

Unser herzlichster Dank gilt den Gastgebern, die solche Momente der Begegnungsqualität überhaupt ermöglichen und es schaffen, diese Bindungen zu unseren Gästen aufzubauen und zu erhalten.

Sollten auch Sie Ihre Gäste ehren wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf. Stellvertretend für alle Vermieter möchten wir hier die Familie Berger mit ihrem Betrieb „Bauernhof Berger“ am Lötschenberg hervorheben. Seit 50 Jahren machen Gäste bei ihnen Urlaub und genießen die freundschaftliche als auch familiäre Atmosphäre.

### Bahnübergang Annenheim

Die Obfrau, als Vertreterin der Infrastruktur- (Ossiacher See SchifffahrtsGmbH & Gerlitzten-Kanzelbahn-Touristik GmbH & Co. KG) und der gastronomischen Betriebe unserer Region hat mit dem Bürgermeister und der Amtsleiterin der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See, mit dem Regionalmanager der Österreichischen Bundes-

bahnen AG sowie mit dem Vertreter des Bundesdenkmalamtes viele intensive und lösungsorientierte Gespräche geführt.

Ein provisorischer Übergangssteg in Form einer Stahlkonstruktion schien anfangs machbar, zumal das Bundesdenkmalamt angeboten hatte, dass die abgetragene Brücke auch an anderer Stelle wieder aufgebaut werden kann. Leider scheint nun die Entscheidung gegen einen provisorischen Übergang über die Gleise gefallen zu sein. Der geplante Umgehungsweg bei der Bahnunterführung auf Höhe der Sevilla Koch ist unserer Meinung nach sommers wie winters keine kundenorientierte Alternative. Mit einem provisorischen Übergang hätte die direkte und einzigartige Berg-/See-Verbindung rasch wieder hergestellt werden können und zudem wäre kostbare Zeit gewonnen worden, um eine endgültige und großzügige Lösung zu planen und finanziell zu realisieren.

Wir sind mit der momentanen Situation unglücklich und wünschen uns eine direkte und sichere Übergangsbrücke, zunächst als provisorischen Übergang und schlussendlich eine Gesamtlösung Berg/See als langfristigen Konsens.

## Vorstandssitzung

In der letzten Vorstandssitzung wurden u.a. die aktuelle Situation der Wanderwegspflege, die schleppende Einhebung der Tourismusabgabe und eine mögliche Transparenz beim Meldewesen intensiv diskutiert.

## Öffnungszeiten

Ab dem **14. September 2015** haben wir wieder von montags bis freitags in der Zeit von **09:00 bis 17:00 Uhr** für Sie geöffnet.

Im **November 2015** stehen wir Ihnen **montags bis freitags** in der Zeit von **09:00 bis 13:00 Uhr** zur Verfügung. An den Wochenenden und Feiertagen bleibt das Büro geschlossen.

*Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und wünschen Ihnen und Ihren Familien einen angenehmen Herbst.*

Mit freundlichen Grüßen  
**Mag.a Veronika Zorn-Jäger**  
Obfrau Tourismusverband  
Treffen am Ossiacher See

**Saskia Smout**  
Leiterin Tourismus-  
information

## Ihr verlässlicher Partner für Elektro, Haushalt und Gewerbe



**Keine zusätzlichen Fahrtkosten**

**E-Installationen Blitzschutz  
Alarm- und Klimaanlage**

**ELEKTRO *Strassnig***

elektro.strassnig@aon.at

& CO.KG.

**24h Service- und Störungsdienst**

**VILLACH**

Tel. 04242 / 29 166 Fax DW 17

**TREFFEN**

Mobil 0664 / 35 63 128

RISK RATING  
VERSICHERUNGSMANAGEMENT GMBH  
KOBAN SÜDVERS GROUP AUSTRIA



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag-Donnerstag  
von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr  
Freitag  
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

**BESTPRÄMIE FÜR IHR KFZ!**

Ossiacher Zeile 56 • 9500 Villach  
T 04242 / 22 111 • office.villach@kobangroup.at • www.kobangroup.at

## Herbst-Highlight im Gegendtalerhof



### Wild- & Gans'le-Spezialitäten

Lassen Sie sich von Küchenchef Peter Kramer und seinem Team kulinarisch verwöhnen. Wir bieten **Genuss und Qualität – 7 Tage die Woche**. Neu bei uns: Mittagsmenü auch zum Mitnehmen!!! **Reservieren Sie Ihre Weihnachtsfeier rechtzeitig – schon jetzt!**

Herzlich Willkommen!  
Ihr Gegendtalerhof-Team



**BAUERNMARKT – jeden 1. Dienstag im Monat (auch im Herbst u. Winter)**

## > Gästeehrung

### im Vitalhotel Berghof

Kürzlich fand im Vitalhotel Berghof die Ehrung von langjährigen Gästen, der Familie Bucina aus Wien, statt.

Herr Gerhard Bucina und seine beiden Enkelkinder Julia und Denise sind seit 10 Jahren Stammgäste im Vitalhotel Berghof.

Herr Bucina leitet seit vielen Jahren einen Judoverein in Wien und ist leidenschaftlicher Sportler.

Die beiden Enkelkinder besuchen eine höhere Schule in der Bundeshauptstadt.

Die treuen Gäste wurden kürzlich von Gemeindevorstand



und Tourismusreferent Otto Steiner mit Geschenken im Beisein von Margit und Felix Katholnig geehrt.

*Vitalhotel Berghof  
Fam. Katholnig*

### CampingBad am Ossiacher See – Gästeehrung – 50-Jahr-Jubiläum

Familie Margot und Günter Dierks aus Bremen sind heuer zum 50. Mal im CampingBad am Ossiacher See auf Urlaub.

Anfangs mit dem Zelt und seit 20 Jahren kommen sie mit dem Wohnwagen. In der Zwischenzeit zählen auch der Sohn und Schwiegersohn zu den Stammgästen am Campingplatz in Annenheim am Ossiacher See.

Die Geschäftsführerin des CampingBades Ossiacher See, Fr. Gabi Siebert, schätzt die Fam. Dierks sehr, wegen ihrer lieben, freundlichen und unkomplizierten Art, ob nun die Sonne scheint oder es Regen gibt.

Mit einem großen musikalischen Aufgebot gratulierten GR Harald Sobe in Vertretung der Stadt Villach und Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen a. O., Klaus Glanznig, den Ehrengästen und wünschen der Familie



V.l.vorne: Margot und Günter Dierks aus Bremen  
Dahinter v.l.: GR Harald Sobe, TVB Obfrau Mag.<sup>a</sup> Veronika Zorn-Jäger, GF<sup>in</sup> CampingBad Gabi Siebert, Herbert Hartlieb – Obmann der Stadtkapelle Villach, Bgm. Klaus Glanznig und GV Otto Steiner

Dierk weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit, so dass sie noch viele Urlaube im CampingBad am Ossiacher See genießen können.

## > Dank und Anerkennung

### für den Kommandanten i.R. Harald KARL

Anlässlich des Sommerfestes der FF Sattendorf am 17. Juli 2015 bedankte sich Kommandant Hermann Fischer jun. im Namen der Kameradschaft beim langjährigen Kommandanten Harald KARL und ehrte ihn mit einem Hl. Florian des Bildhauers Hans Platzner. Ebenso wurde Gattin Sigrid für ihre stete Unterstützung in der nicht immer leichten Amtszeit des Altkommandanten der Dank ausgesprochen. Vizebürgermeister Armin Mayer stellte sich mit einem guten Tropfen ein, er hielt fest, dass Harald KARL in seiner Amtszeit stets vorbildhaft für ihn war und dankte ihm ebenfalls!

*Dorelies Rapotz-Mölzer*



## > Glock Horse Performance Center - Reitturnier

v. 27. - 30. August 2015

Zum Weltstar-Treffen in Treffen kam es auch diesmal beim CSI5\*-Turnier von Familie Gaston und Kathrin Glock. 102 Reiter aus 21 Nationen - davon vier unter den Top Ten und ein Drittel unter den Top 100 der Weltrangliste - kämpften um insgesamt € 600.000,- Preisgeld. Viele Reiter schwärmten vom herzlichsten Turnier der Welt und den unvergleichlich einzigartigen Rahmenbedingungen. Denn auch abseits des Reitparcours sorgte die Familie Glock für zahlreiche High Lights. Cher und Anastacia rockten auf der Bühne, „Fluch der Karibik“- und „Hobbit“-Star Orlando Bloom half bei der Siegerehrung. Und auch das sonnige Kaiserwetter hinterließ unvergessliche Eindrücke – einmal mehr die beste Werbung für unsere Marktgemeinde.

Bürgermeister  
Klaus Glanznig



KR Inge Unzeitig übergibt dem Sieger Pius Schwizer die GLOCK Trophäe



Kathrin Glock und Pop Ikone Cher

GHPC/Studiohorst

## > Im Dienst der Sicherheit



KI Hermann Kogler Mitte

### 40-Jahr-Jubiläum KI Hermann Kogler

Mit 1.8.1975 trat Hermann Kogler, damals noch als Gendarm, seinen Dienst in Feld am See an. 1986 wechselte er nach Sattendorf und war dort 13 Jahre als Kommandant-Stellvertreter tätig. Mit 1.4.2006 wurde er zum Kommandanten der PI Sattendorf und seither stets im Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See. Heuer feierte er sein 40-jähriges Dienstjubiläum, wozu ihm Bgm. Klaus Glanznig namens der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See herzlichst gratuliert. Der Bürgermeister bedankt sich bei KI Hermann Kogler aber vor allem für die stets gewährte Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. KI Hermann Kogler zeichnet sich durch seine Kompetenz und Hilfsbereitschaft aus, so Glanznig und steht der Gemeinde bei der Lösung schwieriger sicherheitsrelevanter Themen stets tatkräftig zur Seite.

### Internationale Freundschaft

Gut präsentieren konnte sich unsere schöne Gemeinde beim Treffen der Polizeiorganisationen von Kärnten und Udine in unserem modernen Seminarzentrum eduCARE. Neben der Erörterung aktueller Sicherheitsthemen genossen die Gäste aus Udine unsere Gastfreundschaft. Die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See ist eine weltoffene Kommune, die enge Partnerschaften mit der italienischen Gemeinde Capriva und der deutschen Gemeinde Öhringen pflegt und diese auch auf vielen Ebenen lebt.



Der Bürgermeister Klaus Glanznig mit Landespolizeidirektorin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela Kohlweiß und Dr. Dr. Claudio Cracovia, Questore von Udine.



## > TSV Schloss Treffen

### Spezielles Kinder- und Jugendtraining 2015

**D**er Tennisverein TSV Schloss Treffen hat heuer wieder ein spezielles Kinder- und Jugendtraining jeden Samstagvormittag angeboten. Auch zwei Intensivwochen in den Sommerferien ergänzten dieses Tennistraining. 4 geschulte Trainer machten die Kids tennisfit. Der neue Jugendkoordinator, Herr Christian Blackert, hat modernste Trainingsmethoden und ein neues Informationssystem entwickelt.

Die Begeisterung lockt bereits 45 Kinder und Jugendliche zum Tennissport. Bereits ab ca. 5 - 6 Jahren sind Anfänger willkommen.

Ein eigenes Kinder- und Jugendturnier Anfang August ergänzte dieses erfolgreiche Training.

Besonderer Dank an die Eltern der tennisbegeisterten Jugend für ihr Engagement.

Für die bereits talentierten Spieler- und Spielerinnen gibt es bei genügend großem Interesse ein eigenes Wintertraining. Bitte Interessenten unter Tel. 0664-1107160 bei Hr. Christian Blackert melden.

**Danke allen Trainern, Helfern und Sponsoren, besonders der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See und Spar Chef Reinhard Rogl für die Unterstützungen.**

*Der Obmann  
Ing. Peter Mayer*

### Treffner Sensationssieg beim 17. TSV Schloss Treffen OPEN 2015

**A**nfang August 2015 fand das bereits zum fixen Bestandteil der Kärntner Tennisszene gewordene Tennisturnier, das 17. TSV Schloss Treffen OPEN im Zuge des Gegendalcup's statt. Neben einheimischen



Spielern besuchten dieses Turnier auch viele auswärtige Tennisgrößen, ja sogar Italien war vertreten. Mit 105 Teilnahmen in 7 Bewerben sprengte dieses Turnier die Beliebtheitskala.

Spannende Sätze lockten zahlreiche sportbegeisterte Zuschauer auf unsere schöne Sportanlage.

Mit brutaler Selbstdisziplin und schlaflosen Organisationsnächten sorgte Turnierleiter Christoph Brandstätter, der mit seinen Helfern wieder „alles im Griff“ hatte, für einen reibungslosen Turnierablauf. Gratulation!

Neu eingeführt wurde neben dem bestehenden Einzel-

**Seesauna**

**Geöffnet von 14-22 Uhr**

Anmeldung und Buchung unbedingt erforderlich!  
Täglich unter Telefon: +43 4248 2757

Gruppenbuchungen werden bevorzugt behandelt! Buchbar auch für Einzelpersonen.

9520 Annenheim – Kärnten, Seeuferstraße 109, T: +43 4248 2757, [www.camping-ossiachersee.at](http://www.camping-ossiachersee.at), [office@camping-ossiachersee.at](mailto:office@camping-ossiachersee.at)



und Doppelbewerben auch ein Super A Turnier. Unser Herr Bürgermeister Klaus Glanznig eröffnete mit Gemeindevorstand und Sportreferent Otto Steiner und der eingeflogenen Partnerstadtvertreterin von Öhringen, Oberbürgermeisterstellvertreterin Stadträtin Irmgard Kircher-Wieland, die Siegerehrung.

Sieger des Turniers in der Allgemeinen Klasse wurde der 15 jährige Halbtaliener **Teo Novellino** (VAS). **Patrick Iskrac** vom TC Warmbad Villach konnte den Super A Bewerb gewinnen.

Weitere Sieger:

Senioren + 50: **Robert Baurecht** (TC Warmbad Villach)

Senioren + 60: **Ernst Thurner** (TC Wernberg)

Damen: **Isidora Ivancevic** (ASKÖ Villach)

B-Bewerb: **Micha Fischer** (TCA)

Mixtdoppel: **Christina Kobau** (TC Pörschach) mit **Philipp Majdic** (TC Warmbad Villach).

Und nun die Sensation:

Unser Treffner Tennisfuchs **Wilfried Hinteregger** (TSV Schloss Treffen) konnte im Doppelbewerb zusammen mit **Andreas Napokoj** (TC Fresach) den Sieg erringen und verteidigt somit den OPEN- Meistertitel im Doppelbewerb vom Vorjahr!!!

Bei der anschließenden Players- Party gab es köstliche



Siegerehrung Einzel- und Doppelbewerb des 17. TSV Schloss Treffen OPEN

Verpflegung und beste Laune. Wertvolle Sachpreise gelangten zur Verlosung. Danke allen Sponsoren wie Blizzard Ski, Wilson, Tennis Total, Villacher Bier Daniel Steiner, Raika Treffen, Kahle u. Rubner Dieter Seebacher, Sportastic, Donau Versicherung, Rogl Spar Markt und der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See neben vielen anderen.

Vielen Dank auch an Hrn. Dir. Johann Fahlböck für die Zurverfügungstellung seiner Plätze in Töbring.

Viel Lob für die ausgezeichnete Organisation gab es abschließend auch von den Teilnehmern dieses Turniers.

Danke und trotzdem: Bei Kritik ein Ohr zustopfen, beim Lob beide (Pavel Kosorin)

Obmann

**Ing. Peter Mayer**

## > Jugend in der Marktmusik !



Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren der Marktmusik Treffen ist die Jugend. In unserem Verein sind derzeit neun Kinder und Jugendliche aktiv am Musikgeschehen beteiligt und drei weitere sind noch in Ausbildung. Wir freuen uns sehr, dass wir inzwischen 3 junge Marketenderinnen haben. Jedes Jahr unterziehen sich einige auch einer Prüfung in der Musikschule und beim Kärntner Blasmusikverband. In diesem Jahr konnten wir Lilien Duller (Querflöte /sehr gutem Erfolg), Antonia Duller (Klarinette/sehr gutem Erfolg) und Melanie Meixner (Klarinette/sehr gutem Erfolg) recht herzlich gratulieren. In den Sommerferien absolvierte Lisbeth Reiner erfolgreich einen Dirigentenlehrgang am Turnersee. Wir proben mit unserer Jugend nicht nur, sondern versuchen mit verschiedenen Aktivitäten auch den Spaß und die Gemeinschaft zu fördern. So machten wir einen Ausflug in die Schokoladenfabrik Zotter in die Steiermark, veranstalteten einen Filmeabend und sogar einen lustigen Theoriekurs im Sommer. Mit viel Eifer und Begeisterung waren sie auch bei den alljährlichen Partnerschaftsausflügen dabei und haben dort viele neue Freundschaften geschlossen. Wenn es um Proben geht, ist unsere Jugend sehr motiviert dabei. Mit viel Eifer und Spaß waren sie bei den Marschproben dabei, und nur so konnten wir ein sehr gutes Ergebnis erreichen. Vielen Dank dafür.

Sollten jemand Lust bekommen haben und bei uns mitspielen wollen, ist er oder sie jeder Zeit herzlich willkommen. Wir Proben freitags um 19.00 Uhr in der Volksschule in Treffen.

Jugendreferent  
**Markus Reiner**

	Tischlerei Friedrich Ebner
	A-9543 Arriach 75
	Telefon: 04247-8170
	Fax: 04247-8269
	E-Mail: office@tischlerei-ebner.com Internet: www.tischlerei-ebner.com
...wir machen mehr aus Ihren Räumen	

# > Tennis

## TCA 1 Top 3 Kärntner Liga 2015

Wie bereits in den Vorjahren konnte die Mannschaft TCA 1 des Tennisclubs Annenheim auch dieses Jahr wiederum einen Top 3-Rang in der Landesliga A +45 als oberster Kärntner Spielklasse im Rahmen der KTV- Freiluftmannschaftsmeisterschaft erringen, wobei die Mannschaft in bewährter Besetzung mit Hans-Jörg Fahlböck, Bernd Fink, Peter Gabritsch (Kapitän), Mario Kopeinig und Gottfried Lauritsch zu den Wettspielen angetreten ist.



DI Bernd Fink

## TC PANACEO ANNENHEIM

Die „NACHWUCHS“-Arbeit beim Tennisclub TC PANACEO ANNENHEIM trägt Früchte. Wieder konnten in der Tennis Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2015 zwei Kärntner Meistertitel nach Annenheim geholt werden. Und zwar in der Klasse Herren-Senioren 65+ und 70+.



mit den Spielern (von links):Gerhard von der Lehr, Klaus Lirzer, Ingo Klein, Heinz Gärtler, Hans-Jörg Malliga, Mannschaftsführer Robert Prelog, Dietmar Pober, Walter Martini und Robert Selan.



mit den Spielern (von links): Klaus Lirzer, Gerd Freunschlag, Edgar Hohenwarter, Robert Prelog, Ingo Klein, Siegfried Wandaller, Dietmar Pober und ( non-playing -captain) Arno Antonitsch.

Robert Prelog

Die 24h Personenbetreuung mit **kompetenten, fachkundigen kroatischen Pflegekräften...**



**NEU IN VILLACH**

## Ihr zuverlässiger Partner in der Personenbetreuung

Unsere deutschsprachigen, **ausschließlich kroatischen Pflegekräfte**, verfügen über Erfahrung in der Senioren- und Behindertenbetreuung sowie über gute Umgangsformen auf hohem Niveau.

Sie bieten neben der Pflege eine verlässliche Unterstützung in der Haushaltsführung und Heimhilfe, bei der täglichen Lebensführung und bei der Übernahme bzw. Begleitung von Behördenwegen und Arztbesuchen. Auch Urlaubsvertretungen möglich.

Kommen Sie zu einem kostenlosen persönlichen Informationsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Inh. Biljana Bogic mit St. Raphael Team

**Agentur St. Raphael**  
**24h Personenbetreuung**  
 Gerbergasse 20/6, 9500 Villach  
 Telefon: 04242/ 39 999  
 E-Mail: villach@straphael.at

...die Agentur mit Herz



**...zu fairen und bezahlbaren Preisen!**

## Tennis zu jeder Jahreszeit!

Die Tennishalle des TCA-Annenheim bietet Ihnen:

- ▶ Tennishalle mit 3 Sandplätzen ▶ 5 Freiplätzen
- ▶ Tennis Shop ▶ Cafe ▶ Tischtennis

Die Professionalität und die Liebe zum Tennis machen die Tennishalle in Annenheim zum absoluten Lieblingstreffpunkt für Tennisspieler!

### Das zahlt sich aus:

Die beliebte **TCA Card** um nur € 165,-  
 Jetzt **Winter-Abo** sichern!

Familie Antonitsch und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

### Infos unter:

Telefon: 0699/13111637 (Anlage)  
 Mail: tca.antonitsch@aon.at  
 www.tenniscenter-annenheim.at



**TENNIS CENTER ANNENHEIM**  
 Lindenhofweg 6, 9520 Annenheim



## Thomas Kalin gewinnt den Tennis-Gegendtalcup 2015

Bei der 6. Auflage des Tennis Gegendtalcup's konnten die Veranstalter wieder viele begeisterte SpielerInnen begrüßen. Über 250 TennisspielerInnen waren an den Veranstaltungsorten Treffen am Ossiacher See, Feld am See und Afritz am See im Einsatz.

Die Gesamtsiegerehrung fand auf der Tennisanlage des TC Afritz am See statt. Im Namen der drei teilnehmenden Gemeinden überreichte Sportreferent Neuwirth Hans (Feld am See) den Siegerinnen und Siegern der einzelnen Klassen wertvolle Preise.

Den Gegendtalcup 2015 in Herren A Bewerb (ITN 4,0-10) konnte sich **Thomas Kalin** (TSV Schloss Treffen) sichern, der die Turniere in Feld am See und Afritz gewinnen konnte.

2. Platz **Philipp Zitterer**, 3. Platz **Rafael Gratzler**  
 Herren Doppel: **Stefan Putz / Markus Emperger**  
 Herren +50: **Walter Koller**  
 Herren +60 **Ernst Thurner**  
 Damen: **Petra Belzova**  
 Mixed: Petra Belzova / Michael Belza

Ein Highlight beim diesjährigen Cup war der erstmals durchgeführte Super A-Bewerb (ITN 3,0-4,0) Sieger **Patrick Iskrac**, 2. Platz **Alexander Latritsch**

Das Organisationsteam Hans Jörg Zeiner, Philipp Lackner und Christoph Brandstätter bedankt sich bei den TeilnehmerInnen für die spannenden Spiele, bei den Sponsoren für die tolle Unterstützung und freuen sich schon auf den Gegendtalcup 2016.

Infos unter [www.gegendtalcup.at](http://www.gegendtalcup.at)

*Christoph Brandstätter*

## > Fußball

### Kleinfeldfußballturnier in der Einöde

Das schon zur Tradition gewordene Kleinfeldfußballturnier in der Einöde war wieder ein Erfolg. Harald Kragler und Martin Ebner haben mit der Dorfgemeinschaft Einöde die Veranstaltung organisiert! Vier Mannschaften haben mitgemacht und durch ihren Einsatz im Spiel den Zuschauern eine gute Unterhaltung geboten.

Die Siegerehrung wurde von GR Ing. Josef Pfeifhofer, Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Bernhard Gassler, dem Präsidenten des SV Treffen und von mir als Referent für Sport und Tourismus durchgeführt. Ich danke allen die mitgeholfen und mitgespielt haben!

**GV Otto Steiner**

*Referent für Sport und Tourismus*



Die neue Mannschaft U18+4 des SV Treffen mit Trainer, Sektionsleiter und Obmann

*Bericht*

**GV Otto Steiner**



**Cafe Pub V8 Station**  
 ANNEHNEIM BEIM SEEPARK  
 TEL.: 0676/4201318

**CAFE PUB V8 STATION**  
**Burger Bernadette KG**  
 Seeuferstraße 22 · 9520 Annenheim  
 T: 0676/4201318 · F: 04247/27074  
 M: 0676/6138684 · E: v8.station@gmail.com  
 facebook.com/V8station

**Biergartl Seepark**

## Abfallentsorgung leicht gemacht ...

Baustellenservice | Mulden- und Containerservice  
 Beratung zu allen Fragen der Entsorgung | Entsorgung aller Arten von Abfällen



.A.S.A. Abfall Service AG - Niederlassung Klagenfurt  
 Rampenstraße 13 | 9020 Klagenfurt | T: +43/463/33 231-0 | F: +43/463/37 684  
 M: klag@fcc-group.at | [www.fcc-group.at](http://www.fcc-group.at)



## > Der SV Treffen in der Herbstsaison 2015

### Fußball von der U7 bis zur „Ersten“

**B**evor es wieder richtig losgeht, darf ich mich bedanken bei den zahlreichen Unterstützern des Treffner Fußballs, bei den Trainern und Funktionären für ihr Engagement, ohne das der SV Treffen mit Sicherheit nicht von der U7 bis zur Kampfmannschaft für alle Altersgruppen Mannschaften stellen könnte. Das ist für einen Klub der in der 2. Klasse B spielt sicherlich beispielgebend.

Heuer stellt der SV Treffen in Spielgemeinschaft mit dem SC Landskron erstmals eine U18 plus 4 Mannschaft, welche kärntenweit mit den Nachwuchsmannschaften der Landesligaklubs in einer Liga spielt. Ziel dieses Experiments ist es, die jungen Spieler an die „Erste“ heranzuführen und unseren Nachwuchsfußballern die Möglichkeit zu bieten, ihr Potenzial mit den Ausbildungszentren der höherklassigen Vereine zu messen und dabei viel zu lernen. In enger Zusammenarbeit mit BGM Klaus Glanznig und GV Otto Steiner ist es gelungen, für die doch weiten Wege zu den Auswärtsspielen einen Bus zu organisieren, sodass die Anreise der gesamten Mannschaft gemeinsam stattfinden kann.

Für die Ausstattung U10 und die U12 mit neuen Trainingsanzügen konnte die Fa. Habau als Sponsor gewonnen werden. Die Überreichung fand im Rahmen unseres Sommerfests statt. Unsere U14 tritt in der heurigen Saison als Azzurri an. Die neuen Dressen wurden gesponsert von Herrn Isak. Herzlichen Dank.

Ein voller Erfolg war das 1. Riesenwuzler Turnier des SV Treffen Ende August 2015. Letztlich „wuzelten“ 13 Teams bis in den späten Nachmittag bei besten äußeren Bedingungen. Für das kulinarische Wohl sorgte Erwin Schönnett in bewährter Weise. Die Organisation lag in den Händen von Charly Engel, Martin Glanznig und Joe Kleinbichler und somit lief alles wie am Schnürchen.



U10 und U12 mit ihren Trainern Thomas Steinwender und Stefan Schmidl

Die Spieler und Funktionäre des SV Treffen freuen sich, Sie bei den zahlreichen Heimspielen unserer Teams am Fußballplatz in Treffen begrüßen zu dürfen, wobei es manchmal spannender ist, den Kleinen auf die Beine zu schauen. Alle Spieltermine finden Sie auf unserer Homepage [www.sv.treffen.at](http://www.sv.treffen.at).

*Christof Seymann*

## > Judo Club – SV Treffen

**A**uch den Sommer über war unser Verein sehr aktiv. Einige Sportler bereiteten sich den Sommer über bei einem internationalen Trainingslager für die Turniere im Herbst vor, andere wiederum für ihren nächsten Gürtelgrad. Auch fand diesen Sommer zum dritten Mal TRADITIONELLES QIGONG - CHINESISCHE KAMPFKUNST in Treffen statt. In Zusammenarbeit mit Herrn Stefan Themessl, BSc, darf der Judo Club – SV Treffen mit Stolz und Freude verkünden, dass es gelungen ist, Menschen von jung bis alt für die chinesische KAMPFKUNST nachhaltig zu begeistern. Viele Trainierende sind über die letzten drei Jahre der Ausübung dieser Disziplinen treu geblieben und können von der reichhaltigen und positiven Einwirkung auf die Lebensqualität mit schwungvollem Eifer berichten. Natürlich können auch die Neueinsteiger von diesem Elan profitieren, da die meisten Fortgeschrittenen auch dem Anfängerkurs beiwohnen und somit eine hervorragende und wichtige Basis für die Neulinge bilden.



Judo Club - SV Treffen, [www.judo-treffen.info](http://www.judo-treffen.info)

In Kombination mit dem Semesterkurs (von Oktober bis Juni), abgehalten von Herrn Günther Themessl, DI, sind die Gebrüder Themessl weiterhin überaus motiviert die chinesische KAMPFKUNST und ihr Potential an alle Interessierte weiterzugeben. Mail: [stefan.themessl@gmx.at](mailto:stefan.themessl@gmx.at)

**Judo Anfängerkurs** Seit dem 18. September haben auch Schüler ab 6 Jahren, aber auch Jugendliche und Erwachsenen, wieder die Möglichkeit JUDO bei uns im Verein zu trainieren. Das Judo-Anfängertraining findet **FREITAGS von 16:00 – 17:00 Uhr** in der Volksschule Treffen statt. Für Informationen zum Judo Anfängerkurs steht Ihnen der Vereinsobmann, Markus Mayer unter 0664/2427986 oder per Mail [markus@judo-treffen.info](mailto:markus@judo-treffen.info) zur Verfügung.

## > Feier der Anrainer nach der Asphaltierung des Fichtenweges

**M**it einer netten Feier wurde von den Anrainern am 8.8.2015 die Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten des Fichtenweges gefeiert.



V.l.n.r. Johannes Lukatsch mit Hund Balou, Vzbgm. Armin Mayer, Elisabeth Kolblinger, Klaus Gritznig, Bgm. Klaus Glanznig, Elias mit Elisabeth Lukatsch, Klaus Lukatsch, Hanna Ertl, Christoph Obererlacher, Herr Bürger von der Firma Jet-Bau

Christoph Obererlacher freute sich mit den Anrainern, dass auch der Bürgermeister Klaus Glanznig sowie der Straßenreferent Vzbgm. Armin Mayer zu Besuch kamen und mitgefeiert haben. Er dankte beiden nochmals für die wertvolle Unterstützung und betonte, dass das Projekt ohne die Gemeinde nicht zu bewältigen gewesen wäre.

WIR LIEFERN INS HAUS WIR LIEFERN INS HAUS WIR LIEFERN INS HAUS



**BÄCKEREI  
TRAINACHER**

9521 Treffen am Ossiachersee  
Schneeweißhofweg 3  
☎ 0664 / 4833278  
baeckerei.trainacher@gmail.com

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr von 6.00-14.00 Uhr, Sa von 6.00-12.00 Uhr  
Sonn- und Feiertags von 6.00-10.00 Uhr

**GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS GEÖFFNET!**

## > Seniorentag 2015

Liebe Seniorinnen und Senioren !

**D**en heurigen **Seniorentag** feiern wir am **Sonntag, 18. Oktober 2015** mit dem Beginn um 12:00 Uhr im Saal des Gasthauses Kuchler – bitte vormerken ! Die offizielle persönliche Einladung erfolgt zeitgerecht und freuen wir uns bereits jetzt auf ein paar unterhaltsame Stunden !

In diesem Zusammenhang darf ich auch mitteilen, dass ebenso am 18. Oktober um 09:00 Uhr die Heilige Messe im der röm.-kath. Pfarrkirche Treffen anlässlich des **Erntedankfestes** stattfindet. Anschließend (ab ca. 10:30 Uhr) gibt es einen Erntedank-Umzug vom Friedhofparkplatz Richtung Marktplatz zur Kranzniederlegung. Danach findet im Pfarrgarten ein „Gemütliches Zusammensein“ statt. **Auch dazu darf ich im Namen der Landjugend Treffen herzlich einladen – vielleicht lässt sich ja das eine mit dem anderen gut verbinden und Sie leiten den diesjährigen Seniorentag mit dem Erntedankfest der Landjugend ein!**

*Bgm. Klaus Glanznig*

**Wünsche erfüllen und Werte erhalten.**  
Europas Renovierer Nr. 1 renoviert, modernisiert und baut neu nach Maß.



PORTAS TÜRREN KÜCHEN TREPPEN  
DECKEN SCHRANKLÖSUNGEN FENSTER

**Thomas Münzer** Tischlermeister  
Gerlitzstraße 54 - 56 · 9521 Treffen  
Telefon 0 42 48 - 27 93

**PORTAS** Europas Renovierer Nr. 1  
www.portas.de



**U**Bau- und Möbeltischlerei  
**UNTERKREUTER**  
Treffen

Telefon 04248/2867-0 Fax-4 Mobil 0650 53 56 444

## > Erntedankfest

der Landjugend Treffen  
am 18. Oktober 2015

**! ACHTUNG UHRZEITÄNDERUNG**  
Beginn der Messe um 09:00 Uhr

Die Landjugend Treffen veranstaltet heuer wieder ein Erntedankfest mit Festumzug. Der Tag beginnt mit der Hl. Messe in der röm. kath. Kirche in Treffen um 09:00 Uhr. Im Anschluss an den Festgottesdienst gibt es einen Umzug vom Friedhofparkplatz bis zum Marktplatz, wo die Kranzniederlegung stattfindet. Im Pfarrgarten in Treffen wird danach für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung durch Florian Hinteregger und Horst Glanzer.



Auf Ihr Kommen freut sich die  
**Landjugend Treffen**  
Mädelleiterin  
**Linda Eder**

**SWIETELSKY**  
Baugesellschaft m.b.H.  
www.swietelsky.com

Gewerbestraße 6  
9560 Feldkirchen  
Telefon: 04276/21 95  
Fax: DW-4141  
feldkirchen@swietelsky.at

**ASPHALTIERUNGEN | PFLASTERUNGEN**  
**TIEF- UND HOCHBAUARBEITEN ALLER ART**

Erdarbeiten • Kanal- Hausanschlüsse • Wasserleitungsbau  
Beton- und Mauerungsarbeiten • Hangsicherung und  
Erosionsschutz • Begrünungen • Abdichtungsarbeiten • Sportplatzbau  
Asphalt – Rissanerierung mit Heißbitumen

Gerne erstellen wir kostenlos ein Angebot für Ihr Bauvorhaben.  
Über Ihre geschätzte Anfrage würden wir uns freuen!

**STRUSSNIG**  
KÄRNTENS  
FENSTER  
N°1

STRUSSNIG  
Lebens-  
lange  
GARANTIE

**WERK UND SCHAURAUUM**  
T: +43 (0) 4247 / 2080-0  
Millstätter Straße 61, 9541 Einöde  
[www.strussnig.com](http://www.strussnig.com)

## > Nordic Walken

Wir treffen uns regelmäßig, jeden Mittwoch (außer bei Schlechtwetter) um 14:30 Uhr, am Parkplatz der VS-Treffen mit Übungsleiter(in) Sigi Mayer und Christa Glanznig. Nordic Walking ist effektiver als Gehen ohne Stöcke, gelenkschonender als Joggen - und es werden die meisten der rund 700 Muskeln des Körpers beansprucht, aber die Gelenke durch den Stockeinsatz um 30 Prozent entlastet. „Die sanfte Bewegung bewirkt zudem, dass Bänder und Sehnen aufgrund der erhöhten Durchblutung elastischer und belastbarer und die Knochen fester werden“ Nordic Walking nützt aber auch dem Herz-Kreislauf-System und der Figur: Beim Gehen gerät der Puls in Schwung, aber nicht in extreme Bereiche. Gleichzeitig verbrennt der Körper trotz der im Vergleich zum Laufen deutlich geringeren Belastung immer noch reichlich Fett: Rund 500 Kilokalorien verbraucht er dabei pro Stunde, 250 mehr als beim normalen Walken, 100 weniger als beim Joggen. Nicht zuletzt streichelt der Sport die Seele: Wer sich regelmäßig in der Natur bewegt, ist ausgeglichener und psychisch belastbarer.

Gewöhnliche Menschen denken nur daran, wie sie ihre Zeit verbringen. Ein intelligenter Mensch versucht sie zu nützen. (Arthur Schopenhauer)

Darum nützen Sie die Zeit sinnvoll, kommen Sie zu unseren Gehtreffs, bewegen Sie ihren Körper, leisten Sie einen Beitrag zu Ihrer Gesundheit und genießen Sie die Natur in unserer schönen Umgebung.

Nordic Walking ein Angebot der  
Gesunden Gemeinde Treffen

**Sigi Mayer und Christa Glanznig**  
(Nordic Walking Übungsleiter(in))  
„Fit für Österreich“ Qualitätssiegel)



# KFZ WERKSTÄTTE

## WALTER HUETER

Service aller Marken - Überprüfung § 57a - Karosserieschäden - Lackierung  
Versicherungsdirektabrechnung - Reifenservice - Klimageschäft

Karosserie  
Fachbetrieb

KRAFTFAHRZEUGE  
REPARATUR

PRÜFSTELLE

Kfz-Service  
für alle  
Marken

**Dorfstrasse 3**  
**A-9520 Sattendorf**

Tel.: 04248/29700  
oder 0664/3029700  
Fax: 04248/20022  
kfz-hueter@aon.at

## > Pilates

**K**ursbeginn am Donnerstag, dem 15. Oktober um 17:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Treffen. Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, bei dem vor allem die kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für die Stabilisation der Wirbelsäule verantwortlich sind. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und legt ein besonderes Augenmerk auf die bewusste Atmung. Die Bewegungen werden langsam und fließend ausgeführt und Gelenke somit geschont.

Kräftigung der Körpermitte, Haltungsschule, Verbesserung der Sensomotorik, Befreiung von Verspannungs- und Haltungsschmerzen, Steigerung der Konzentration, Lösen von Blockaden, Vorbeugung gegen Inkontinenz – sind nur einige positive Nebeneffekte die Pilatesübungen bewirken können.

Regelmäßige Bewegung und gezieltes Rückentraining garantieren einen starken Rücken.

Kommen Sie und tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Auf Ihren Besuch freuen sich Kursleiterin  
**Christa Glanznig und der Judoclub** SV Treffen.

## > tanzen-turnen-wandern



**D**ie Säule „Bewegung“ bei Kneipp ist ein wichtiger Punkt in unserem Programm.

Die Gymnastik-Gruppe Einöde mit ÜL Heidi Klaudrat bietet die Stunde am **Mittwoch von 19.00 bis 20.00** in der VS Einöde an.

Die Gruppe in Treffen **Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr** in der VS Treffen mit ÜL Hildegard Hintermann und **Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr** in der VS Treffen mit ÜL Linde Dorn. Die Tanzgruppe unter TL Vroni Rauter-Pichler trifft sich **jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr** in der Aula der VS Treffen. Auch die YOGA-Gruppe mit YOGA-Leiterin Annemarie Warl ist sehr beliebt und gut besetzt. Sehr beliebt ist die Wandergruppe mit Herrn Günter Kowarik. Bis zu 20 Wanderfreunde treffen sich **jeden Donnerstag** ab Mitte April bis **Ende Oktober um 8.00 Uhr** vor der VS Treffen und fahren dann mit Fahrgemeinschaften bis zu den schönen Wandertouren. Am **FREITAG** den 2. OKT. Tagesfahrt nach **BAD ISCHL** und **GMUNDEN** Preis für Mitgl. € 30,- Für Nichtmitgl. und Freunde € 35,- Abfahrt VS Treffen 7.00 Uhr Anmeldung: **Chr. Unterkreuter** 0650 9109984



Erleben Sie Veränderung  
**Der neue Hyundai Tucson.**



Im Leben dreht sich alles um Veränderung. Sie erweitert unsere Vorstellungen und lässt die Dinge in neuem Licht erscheinen. Erleben auch Sie jetzt unsere Veränderung: [www.hyundai.at/Tucson](http://www.hyundai.at/Tucson)

**Jetzt ab € 23.990,- oder mit Premium Leasing schon ab € 169,-/Monat\***

\* Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, € 7.197,00 Anzahlung, € 11.994,29 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 146,09, effektiver Jahreszins 3,47%, Sollzinsen variabel 2,99%, Gesamtleasingbetrag € 16.793,00, Gesamtbetrag € 25.421,23. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt., gültig bis auf Widerruf. Bonität vorausgesetzt. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Benzinmotoren mit 132 PS und 177 PS sowie Dieselmotoren mit 116 PS, 136 PS und 185 PS lieferbar. CO<sub>2</sub>: 119-177 g/km, Verbrauch: 4,6 l Diesel - 7,6 l Benzin/100 km. Symbolabbildung.



**Motor Mayerhofer**  
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867  
[www.motor-mayerhofer.at](http://www.motor-mayerhofer.at)

# Bauwerk ist unser Handwerk.

BAUUNTERNEHMEN

**ING. PETER BERNSTEINER**



Millstätterstraße 37  
A-9521 Treffen  
[office@bernsteinerbau.at](mailto:office@bernsteinerbau.at)  
[www.bernsteinerbau.at](http://www.bernsteinerbau.at)

## Vorsorgen statt entsorgen – Herbstzeit ist Holzzeit!

Garten- und Hausbesitzer sollten jetzt daran denken, dass im nahenden Winter das Holz von Gartenhäusern, Verschalungen, Terrassen etc. einem Härte-test ausgesetzt ist, den es zu überstehen gilt.

Ungeschütztes Holz nimmt im Winter Wasser auf. Dies führt zur Rissbildung, wenn das Wasser bei tiefen Temperaturen zu Eis wird und das Holz dadurch quasi „sprengt“. In Folge zieht noch mehr Wasser ein und zerstört es weiter. Schädlinge wie Pilze oder Insekten haben somit im kommenden Sommer leichtes Spiel, in das Holz einzudringen und die Zellsubstanz noch weiter zu zerstören. Mit dem richtigen Anstrich wird dieser Prozess gestoppt und das Holz geschützt.

Allerdings muss frühzeitig gestrichen werden, ab Temperaturen unter +10 Grad Celsius dauert die Trocknung sehr lange und die Lasur bleibt an der Oberfläche des Holzes liegen, da sich die Poren zusammenziehen.

### Terrassen benötigen einen besonderen Schutz

Diese sind Wind und Wetter dem ganzen Jahr schutzlos ausgesetzt. Ein Winterfestmachen mit einem speziellen Holzöl ist hier Pflicht. Besonders wichtig ist es, dass die Ecken und Kanten geölt werden, da sich an den Übergängen Pilze und Schwämme als erstes festsetzen.

Die neue Frühling Holzschutzlinie der Farb-Union schützt das Holz im Außenbereich bei jedem Herbstwetter und garantiert einen sorglosen nächsten Sommer.



Ihr Farbenfachmarkt  
Villach · Spittal

Seebacher Allee 2, 9500 Villach, Telefon: 04242 / 42990  
Villacher Straße 146, 9800 Spittal/Drau, Telefon: 04762 / 61160  
huebner@huebner-farben.at, www.huebner-farben.at

HERBSTZEIT  
IST HOLZZEIT



Für jedes  
Herbst-  
wetter  
gerüstet



### SCHÜTZEN SIE IHR HOLZ MIT FRÜHLING PRODUKTEN

- vor UV-Strahlung, Feuchtigkeit, Moos- und Algenbefall & Bläue bei Nadelhölzern
- Qualitativ hochwertig & leicht verarbeitbar



FRÜHLING  
Imprägniergrund



FRÜHLING  
Holzlasur



FRÜHLING  
UV-Holzöl

HÜBNER  
Ihr Farbenfachmarkt  
Villach · Spittal

## GEHEN DIE STERNE UNTER, ERWACHT DAS ABENTEUER.

Jeep mit



Jeep Grand Cherokee<sup>1</sup>  
ab € 54.790,-

Jeep Renegade<sup>2</sup>  
ab € 18.450,-

Jeep Cherokee<sup>3</sup>  
ab € 31.990,-

Jeep Wrangler<sup>4</sup>  
ab € 37.490,-

### NEU BEI AUTO ORTNER

**JEEP RENEGADE SPORT Einstandsangebot € 16.990,-**  
**Jetzt mind. € 3.000,- Eintauschprämie sichern!**

**Jeep**  
DAS ORIGINAL

Gesamtverbrauch: 4,6 – 14,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 120 – 315 g/km.  
Preis inklusive Eintauschprämie. Gebrauchtwageneintausch erforderlich. <sup>1</sup> Eintauschprämie € 4.000,- / Gebrauchtwagen-Mindestwert € 18.000,-; <sup>2</sup> Eintauschprämie € 1.500,- / Gebrauchtwagen-Mindestwert € 6.000,-; <sup>3</sup> Eintauschprämie € 2.500,- / Gebrauchtwagen-Mindestwert € 12.000,-; <sup>4</sup> Aktionspreis inklusive Händlerbeteiligung. Optionen gegen Mehrpreis. Gültig nur auf Lagerware und solange der Vorrat reicht. Gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 31.05.2015. Angebote freibleibend.  
Jeep ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC. Symbolfoto. Stand 04/2015

## AUTO ORTNER

Piccostraße 42, A-9500 Villach  
Tel. +43 4242 284940, E-Mail: office@auto-ortner.at  
www.auto-ortner.at